RC0014 · Stand: 1. November 2026

Rechnungswesen · Kapitel 4

Auswertung betriebswirtschaftlicher Zahlen

Super-Multiple-Choice

Zum Testen wie in der Prüfung – mit Seitenverweisen auf Kompaktbuch, Arbeits- und Übungsbuch und Gesamtbuch

Prüfungswissen · Prüfungstraining · Prüfungsreife

Abschnitt	Thema	Aufgaben	Kompakt- / Arbeits- / Gesamtbuch
4.1	Rentabilitätskennzahlen	14	S. 86 / S. 240 / S. 236
4.2	Rückwärts rechnen	11	S. 87 / S. 245 / S. 237
4.3	Leverage-Effekt	16	S. 88 / S. 247 / S. 238
4.4	Erfolg durch Eigenkapitalvergleich	11	S. 90 / S. 253 / S. 239
4.5	Maßnahmen und ROI	10	S. 91 / S. 256 / S. 240
4.6	Weitere Kennzahlen	13	S. 92 / S. 259 / S. 241
	Gesamt	**75**	

So funktioniert das Super-Multiple-Choice

- Bei jeder Aufgabe ist genau eine Antwort richtig.
- Kreuzen Sie einen ganzen Abschnitt an, bevor Sie in den Lösungsteil schauen. Markieren Sie Antworten, bei denen Sie geraten haben, mit einem „?“.
- Die Lösung erklärt zu jeder Antwort, warum sie richtig oder falsch ist – so lernen Sie auch aus den falschen Antworten.
- Zu jeder Aufgabe nennt die Lösung die Seiten im Kompaktbuch, im Arbeits- und Übungsbuch und im Gesamtbuch, auf denen Sie das Thema nacharbeiten.
- Tragen Sie Ihr Ergebnis je Abschnitt ein. Falsch beantwortete und geratene Themen wiederholen Sie nach zwei, sieben und vierzehn Tagen.
- Die meisten Aufgaben beruhen auf Themen der letzten 23 IHK-Prüfungen von 2015 bis 2026. Die Fallbeispiele beziehen sich auf die frei erfundene Speichenwerk GmbH, Herstellerin von E-Bikes und Lastenrädern.

RC0014 · Stand: 1. November 2026 · Alle Angaben ohne Gewähr. © 2026 Wolfgang Möckel – Mmc GmbH · www.fachwirt24.de

4.1 Rentabilitätskennzahlen

Aufgabe 1 4.1.1 Durchschnittskapital und die drei Rentabilitäten

Wie wird die Eigenkapitalrentabilität berechnet? (1 richtige Antwort)

- ❒ **A)** Eigenkapital : Jahresergebnis × 100
- ❒ **B)** (Jahresergebnis + FK-Zinsen) : Eigenkapital × 100
- ❒ **C)** Jahresergebnis : Eigenkapital × 100
- ❒ **D)** Jahresergebnis : Gesamtkapital × 100

Aufgabe 2 4.1.2 Jahresergebnis aus der Gesamtkapitalrentabilität

Wie wird die Gesamtkapitalrentabilität berechnet? (1 richtige Antwort)

- ❒ **A)** Jahresergebnis : Gesamtkapital × 100
- ❒ **B)** (Jahresergebnis – FK-Zinsen) : Gesamtkapital × 100
- ❒ **C)** FK-Zinsen : Fremdkapital × 100
- ❒ **D)** (Jahresergebnis + FK-Zinsen) : Gesamtkapital × 100

Aufgabe 3 4.1.1 Durchschnittskapital und die drei Rentabilitäten

Wie wird die Umsatzrentabilität berechnet? (1 richtige Antwort)

- ❒ **A)** Umsatzerlöse : Jahresergebnis × 100
- ❒ **B)** Jahresergebnis : Umsatzerlöse × 100
- ❒ **C)** (Umsatzerlöse – Kosten) : Eigenkapital × 100
- ❒ **D)** Umsatzerlöse : Gesamtkapital × 100

Aufgabe 4 4.1.1 Durchschnittskapital und die drei Rentabilitäten

Warum werden bei der Gesamtkapitalrentabilität die Fremdkapitalzinsen zum Jahresergebnis addiert? (1 richtige Antwort)

- ❒ **A)** Weil Zinsen zu den Umsatzerlösen gehören
- ❒ **B)** Weil die Zinsen sonst doppelt abgezogen würden
- ❒ **C)** Weil die Zinsen das Entgelt der Gläubiger für ihr Kapital sind
- ❒ **D)** Weil Zinsen steuerfrei sind

Aufgabe 5 4.1.1 Durchschnittskapital und die drei Rentabilitäten

Eigenkapital am 1.1.: 10,4 Mio. €, am 31.12.: 11,2 Mio. €. Mit welchem Wert rechnet man die EK-Rentabilität? (1 richtige Antwort)

- ❒ **A)** 10,4 Mio. €
- ❒ **B)** 10,8 Mio. €
- ❒ **C)** 11,2 Mio. €
- ❒ **D)** 21,6 Mio. €

Aufgabe 6 4.1.2 Jahresergebnis aus der Gesamtkapitalrentabilität

Jahresergebnis 1,9 Mio. €, Ø Eigenkapital 10,8 Mio. €. Wie hoch ist die EK-Rentabilität? (1 richtige Antwort)

- ❒ **A)** 16,96 %
- ❒ **B)** 2,79 %
- ❒ **C)** 17,59 %
- ❒ **D)** 5,68 %

Aufgabe 7 4.1.1 Durchschnittskapital und die drei Rentabilitäten

Jahresergebnis 1,9 Mio. €, FK-Zinsen 0,5 Mio. €, Ø Gesamtkapital 31,2 Mio. €. Wie hoch ist die GK-Rentabilität? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** 6,09 %
- ☐ **B)** 22,22 %
- ☐ **C)** 4,49 %
- ☐ **D)** 7,69 %

Aufgabe 8 4.1.1 Durchschnittskapital und die drei Rentabilitäten

Jahresergebnis 1,9 Mio. €, Umsatzerlöse 68 Mio. €. Wie hoch ist die Umsatzrentabilität? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** 0,28 %
- ☐ **B)** 2,79 %
- ☐ **C)** 35,79 %
- ☐ **D)** 3,53 %

Aufgabe 9 4.1.2 Jahresergebnis aus der Gesamtkapitalrentabilität

Ø Gesamtkapital 16 Mio. €, Ø Eigenkapital 4 Mio. €, GK-Rentabilität 6,5 %, FK-Zinssatz 4 %. Wie hoch ist das Jahresergebnis? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** 1.040.000 €
- ☐ **B)** 400.000 €
- ☐ **C)** 560.000 €
- ☐ **D)** 480.000 €

Aufgabe 10 4.1.2 Jahresergebnis aus der Gesamtkapitalrentabilität

Ein Jahresergebnis wird aus der GK-Rentabilität ermittelt. Worauf wird der Fremdkapitalzinssatz angewendet? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** auf das Gesamtkapital
- ☐ **B)** auf die Umsatzerlöse
- ☐ **C)** auf das Eigenkapital
- ☐ **D)** auf das Fremdkapital (Gesamtkapital minus Eigenkapital)

Aufgabe 11 4.1.1 Durchschnittskapital und die drei Rentabilitäten

Jahresergebnis 560.000 €, Ø Eigenkapital 4 Mio. €, Umsatz 25 Mio. €. Welche Aussage stimmt? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** EK-Rentabilität 14 %, Umsatzrentabilität 22,4 %
- ☐ **B)** EK-Rentabilität 14 %, Umsatzrentabilität 2,24 %
- ☐ **C)** EK-Rentabilität 2,24 %, Umsatzrentabilität 14 %
- ☐ **D)** EK-Rentabilität 16 %, Umsatzrentabilität 2,24 %

Aufgabe 12 4.1.1 Durchschnittskapital und die drei Rentabilitäten

Wozu dienen Rentabilitätskennzahlen unter anderem? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** Sie legen den Verkaufspreis fest
- ☐ **B)** Sie ersetzen den Jahresabschluss
- ☐ **C)** Sie bestimmen die Höhe der Umsatzsteuer
- ☐ **D)** Sie liefern Kapitalgebern und Geschäftsführung einen schnellen Überblick über den Erfolg

Aufgabe 13 4.1.1 Durchschnittskapital und die drei Rentabilitäten

Eine EK-Rentabilität von 3 % liegt unter dem Zins für eine sichere Geldanlage. Was folgt daraus für die Eigentümer? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** Die Umsatzrentabilität ist zu hoch
- ☐ **B)** Die GK-Rentabilität ist automatisch negativ
- ☐ **C)** Das Risiko als Unternehmer wird nicht angemessen vergütet
- ☐ **D)** Das Unternehmen ist zahlungsunfähig

Aufgabe 14 4.1.1 Durchschnittskapital und die drei Rentabilitäten

Im Folgejahr steigt der Gewinn nicht, das durchschnittliche Eigenkapital aber erhöht sich. Was passiert mit der EK-Rentabilität? **(1 richtige Antwort)**

- ❒ **A)** Sie steigt
- ❒ **B)** Sie wird negativ
- ❒ **C)** Sie sinkt
- ❒ **D)** Sie bleibt gleich

4.2 Rückwärts rechnen

Aufgabe 15 4.2.1 Bezugsgrößen und Zinssatz zurückrechnen

Jahresergebnis 240.000 €, EK-Rentabilität 12 %. Wie hoch ist das Eigenkapital? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** 28.800 €
- ☐ **B)** 200.000 €
- ☐ **C)** 2.880.000 €
- ☐ **D)** 2.000.000 €

Aufgabe 16 4.2.1 Bezugsgrößen und Zinssatz zurückrechnen

Jahresergebnis 240.000 €, FK-Zinsen 90.000 €, GK-Rentabilität 8,25 %. Wie hoch ist das Gesamtkapital? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** 4.000.000 €
- ☐ **B)** 2.909.091 €
- ☐ **C)** 1.090.909 €
- ☐ **D)** 27.225 €

Aufgabe 17 4.2.1 Bezugsgrößen und Zinssatz zurückrechnen

Jahresergebnis 240.000 €, Umsatzrentabilität 3 %. Wie hoch sind die Umsatzerlöse? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** 8.000.000 €
- ☐ **B)** 80.000.000 €
- ☐ **C)** 7.200 €
- ☐ **D)** 800.000 €

Aufgabe 18 4.2.1 Bezugsgrößen und Zinssatz zurückrechnen

Gesamtkapital 4 Mio. €, Eigenkapital 2 Mio. €, FK-Zinsen 90.000 €. Wie hoch ist der durchschnittliche FK-Zinssatz? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** 9,0 %
- ☐ **B)** 4,5 %
- ☐ **C)** 2,25 %
- ☐ **D)** 3,0 %

Aufgabe 19 4.2.1 Bezugsgrößen und Zinssatz zurückrechnen

Eigenkapital 3 Mio. €, EK-Rentabilität 10 %. Wie hoch ist das Jahresergebnis? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** 330.000 €
- ☐ **B)** 300.000 €
- ☐ **C)** 3.300.000 €
- ☐ **D)** 30.000 €

Aufgabe 20 4.2.1 Bezugsgrößen und Zinssatz zurückrechnen

Bilanzsumme 12 Mio. €, Eigenkapital 3 Mio. €, GK-Rentabilität 5,5 %, Jahresergebnis 300.000 €. Wie hoch sind die FK-Zinsen? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** 495.000 €
- ☐ **B)** 660.000 €
- ☐ **C)** 300.000 €
- ☐ **D)** 360.000 €

Aufgabe 21 4.2.1 Bezugsgrößen und Zinssatz zurückrechnen

FK-Zinsen 360.000 €, Bilanzsumme 12 Mio. €, Eigenkapital 3 Mio. €. Wie hoch ist der FK-Zinssatz? (1 richtige Antwort)

- ❒ **A)** 4,0 %
- ❒ **B)** 12,0 %
- ❒ **C)** 3,0 %
- ❒ **D)** 2,5 %

Aufgabe 22 4.2.1 Bezugsgrößen und Zinssatz zurückrechnen

EK-Rentabilität 16 %, Jahresergebnis 800.000 €. Wie hoch ist das Eigenkapital? (1 richtige Antwort)

- ❒ **A)** 128.000 €
- ❒ **B)** 5.000.000 €
- ❒ **C)** 500.000 €
- ❒ **D)** 1.280.000 €

Aufgabe 23 4.2.1 Bezugsgrößen und Zinssatz zurückrechnen

Welcher Rechenschritt ist beim Zurückrechnen des Gesamtkapitals aus der GK-Rentabilität entscheidend? (1 richtige Antwort)

- ❒ **A)** das Eigenkapital mit der GK-Rentabilität multiplizieren
- ❒ **B)** nur das Jahresergebnis durch die GK-Rentabilität teilen
- ❒ **C)** die FK-Zinsen vom Jahresergebnis abziehen
- ❒ **D)** Jahresergebnis und FK-Zinsen addieren, dann durch die GK-Rentabilität teilen

Aufgabe 24 4.2.1 Bezugsgrößen und Zinssatz zurückrechnen

Jahresergebnis 450.000 €, Umsatzrentabilität 2,5 %. Wie hoch sind die Umsatzerlöse? (1 richtige Antwort)

- ❒ **A)** 1.800.000 €
- ❒ **B)** 18.000.000 €
- ❒ **C)** 11.250.000 €
- ❒ **D)** 11.250 €

Aufgabe 25 4.2.1 Bezugsgrößen und Zinssatz zurückrechnen

Eine EK-Rentabilität von 20 % wird bei einem Jahresergebnis von 300.000 € erzielt. Wie groß ist das Eigenkapital? (1 richtige Antwort)

- ❒ **A)** 6.000.000 €
- ❒ **B)** 1.500.000 €
- ❒ **C)** 60.000 €
- ❒ **D)** 150.000 €

4.3 Leverage-Effekt

Aufgabe 26 4.3.1 Hebelwirkung und Zinsänderungen

Wann tritt ein positiver Leverage-Effekt auf? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** wenn die Umsatzrentabilität steigt
- ☐ **B)** wenn der Fremdkapitalzins über der GK-Rentabilität liegt
- ☐ **C)** wenn das Unternehmen kein Fremdkapital hat
- ☐ **D)** wenn die GK-Rentabilität über dem Fremdkapitalzins liegt

Aufgabe 27 4.3.1 Hebelwirkung und Zinsänderungen

Welche Formel beschreibt den Leverage-Effekt? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** EK-Rent. = GK-Rent. + (GK-Rent. – FK-Zins) × FK : EK
- ☐ **B)** EK-Rent. = GK-Rent. – FK-Zins × EK : FK
- ☐ **C)** EK-Rent. = (GK-Rent. + FK-Zins) × EK : GK
- ☐ **D)** GK-Rent. = EK-Rent. + FK-Zins

Aufgabe 28 4.3.1 Hebelwirkung und Zinsänderungen

GK-Rentabilität 6,5 %, FK-Zins 4 %, Fremdkapital 12 Mio. €, Eigenkapital 4 Mio. €. Wie hoch ist die EK-Rentabilität? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** 14,0 %
- ☐ **B)** 9,0 %
- ☐ **C)** 7,5 %
- ☐ **D)** 10,5 %

Aufgabe 29 4.3.1 Hebelwirkung und Zinsänderungen

Die Kapitalmarktzinsen steigen, die Kapitalstruktur bleibt gleich. Wie wirkt sich das aus? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** beide Rentabilitäten steigen
- ☐ **B)** GK-Rentabilität sinkt, EK-Rentabilität bleibt gleich
- ☐ **C)** GK-Rentabilität steigt, EK-Rentabilität sinkt
- ☐ **D)** GK-Rentabilität bleibt gleich, EK-Rentabilität sinkt

Aufgabe 30 4.3.1 Hebelwirkung und Zinsänderungen

Die Kapitalmarktzinsen sinken. Wie wirkt sich das bei gleicher Kapitalstruktur aus? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** beide Rentabilitäten sinken
- ☐ **B)** GK-Rentabilität bleibt gleich, EK-Rentabilität steigt
- ☐ **C)** GK-Rentabilität steigt, EK-Rentabilität bleibt gleich
- ☐ **D)** GK-Rentabilität sinkt, EK-Rentabilität steigt

Aufgabe 31 4.3.1 Hebelwirkung und Zinsänderungen

Die GK-Rentabilität beträgt 3,2 %, ein neues Darlehen kostet 3,5 %. Wie wirkt die Kreditaufnahme auf die EK-Rentabilität? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** Sie steigt, weil Zinsen steuerlich absetzbar sind
- ☐ **B)** Sie steigt, weil mehr Kapital zur Verfügung steht
- ☐ **C)** Sie bleibt unverändert
- ☐ **D)** Sie sinkt, weil der Zins über der GK-Rentabilität liegt

Aufgabe 32 4.3.1 Hebelwirkung und Zinsänderungen

Die GK-Rentabilität beträgt 7,5 %, ein Darlehen kostet 5,85 %. Welche Wirkung hat die Kreditaufnahme? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** EK-Rentabilität steigt (positiver Leverage-Effekt)
- ☐ **B)** GK-Rentabilität steigt deutlich
- ☐ **C)** EK-Rentabilität sinkt (negativer Leverage-Effekt)
- ☐ **D)** beide Rentabilitäten sinken

Aufgabe 33 4.3.1 Hebelwirkung und Zinsänderungen

Ergebnis vor Zinsen 1,04 Mio. €, Fremdkapital 12 Mio. €. Der FK-Zins steigt von 4 % auf 5 %. Wie verändert sich das Jahresergebnis? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** Es sinkt um 40.000 € auf 520.000 €
- ☐ **B)** Es sinkt um 10.400 €
- ☐ **C)** Es sinkt um 120.000 € auf 440.000 €
- ☐ **D)** Es bleibt bei 560.000 €

Aufgabe 34 4.3.2 Eigenkapital ersetzen, Investition, Höchstzins

Eine Einlage von 1 Mio. € wird durch ein Darlehen zu 5 % ersetzt. Ergebnis vor Zinsen 1,04 Mio. €, bisherige Zinsen 0,48 Mio. €, EK bisher 4 Mio. €. Wie hoch ist die neue EK-Rentabilität? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** 14,0 %
- ☐ **B)** 18,7 %
- ☐ **C)** 17,0 %
- ☐ **D)** 12,75 %

Aufgabe 35 4.3.2 Eigenkapital ersetzen, Investition, Höchstzins

Warum steigt die EK-Rentabilität, wenn Eigenkapital durch ein Darlehen ersetzt wird, obwohl das Jahresergebnis sinkt? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** Weil Darlehen keine Zinsen kosten
- ☐ **B)** Weil das Gesamtkapital steigt
- ☐ **C)** Weil das Eigenkapital prozentual stärker sinkt als das Jahresergebnis
- ☐ **D)** Weil die Umsatzerlöse steigen

Aufgabe 36 4.3.2 Eigenkapital ersetzen, Investition, Höchstzins

Investition 4 Mio. €, je zur Hälfte EK und Darlehen (4 %). Zusätzliches Ergebnis vor Zinsen 360.000 €. Wie hoch ist die EK-Rentabilität der Investition? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** 9,0 %
- ☐ **B)** 7,0 %
- ☐ **C)** 14,0 %
- ☐ **D)** 18,0 %

Aufgabe 37 4.3.2 Eigenkapital ersetzen, Investition, Höchstzins

Gleiche Investition (4 Mio. €, Ergebnis vor Zinsen 360.000 €). Wie hoch ist die GK-Rentabilität der Investition? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** 9,0 %
- ☐ **B)** 14,0 %
- ☐ **C)** 7,0 %
- ☐ **D)** 4,0 %

Aufgabe 38 4.3.2 Eigenkapital ersetzen, Investition, Höchstzins

Statt 2 Mio. € werden 3 Mio. € als Darlehen (4 %) aufgenommen. Was passiert gegenüber der Hälfte-Finanzierung? (1 richtige Antwort)

- ❒ **A)** Gewinn und EK-Rentabilität bleiben gleich
- ❒ **B)** Der Gewinn steigt um 40.000 €, die EK-Rentabilität sinkt
- ❒ **C)** Die GK-Rentabilität steigt auf 24 %
- ❒ **D)** Der Gewinn sinkt um 40.000 €, die EK-Rentabilität steigt auf 24 %

Aufgabe 39 4.3.2 Eigenkapital ersetzen, Investition, Höchstzins

Die GK-Rentabilität beträgt 4,13 %. Bis zu welchem Fremdkapitalzins lohnt sich zusätzliches Fremdkapital? (1 richtige Antwort)

- ❒ **A)** bis knapp unter 4,13 %
- ❒ **B)** bis 8,26 %
- ❒ **C)** bis zur EK-Rentabilität
- ❒ **D)** bei jedem Zinssatz

Aufgabe 40 4.3.1 Hebelwirkung und Zinsänderungen

Was bezeichnet man als Leverage-Risiko? (1 richtige Antwort)

- ❒ **A)** Steigt der Zins über die GK-Rentabilität, sinkt die EK-Rentabilität umso stärker, je höher die Verschuldung ist
- ❒ **B)** das Risiko sinkender Umsatzerlöse durch Preissenkungen
- ❒ **C)** das Risiko, dass Darlehen nicht ausgezahlt werden
- ❒ **D)** das Risiko, dass das Eigenkapital zu hoch ist

Aufgabe 41 4.3.2 Eigenkapital ersetzen, Investition, Höchstzins

Gesamtkapital 16 Mio. €, Ergebnis vor Zinsen 1,04 Mio. €, FK-Zins 8 %, Eigenkapital 2 Mio. €. Wie hoch ist die EK-Rentabilität? (1 richtige Antwort)

- ❒ **A)** – 4,0 %
- ❒ **B)** 6,5 %
- ❒ **C)** 24,0 %
- ❒ **D)** 2,0 %

4.4 Erfolg durch Eigenkapitalvergleich

Aufgabe 42 4.4.1 Eigenkapitalvergleich und Rentabilitäten

Wie wird das Jahresergebnis durch Eigenkapitalvergleich ermittelt? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** Veränderung des Gesamtkapitals – Privatentnahmen
- ☐ **B)** EK am Ende + Privateinlagen
- ☐ **C)** Veränderung des EK + Privatentnahmen – Privateinlagen
- ☐ **D)** Veränderung des EK – Privatentnahmen + Privateinlagen

Aufgabe 43 4.4.1 Eigenkapitalvergleich und Rentabilitäten

EK 420.000 € auf 445.000 €, Privatentnahmen 48.000 €, Privateinlage 30.000 €. Wie hoch ist das Jahresergebnis? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** 55.000 €
- ☐ **B)** 103.000 €
- ☐ **C)** 43.000 €
- ☐ **D)** 7.000 €

Aufgabe 44 4.4.1 Eigenkapitalvergleich und Rentabilitäten

Privatentnahmen von monatlich 4.000 € sind angegeben. Welcher Betrag geht in den EK-Vergleich ein? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** 24.000 €
- ☐ **B)** 12.000 €
- ☐ **C)** 48.000 €
- ☐ **D)** 4.000 €

Aufgabe 45 4.4.1 Eigenkapitalvergleich und Rentabilitäten

Ein stiller Gesellschafter erhält seine Einlage zurück. Wie wird der Betrag im EK-Vergleich behandelt? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** Er wird zur EK-Veränderung hinzugerechnet
- ☐ **B)** Er bleibt unberücksichtigt
- ☐ **C)** Er wird als Aufwand gebucht
- ☐ **D)** Er wird von der EK-Veränderung abgezogen

Aufgabe 46 4.4.1 Eigenkapitalvergleich und Rentabilitäten

Ein neuer stiller Gesellschafter zahlt eine Einlage ein. Wie wird sie im EK-Vergleich behandelt? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** Sie bleibt unberücksichtigt
- ☐ **B)** Sie wird hinzugerechnet
- ☐ **C)** Sie erhöht das Jahresergebnis
- ☐ **D)** Sie wird von der EK-Veränderung abgezogen

Aufgabe 47 4.4.1 Eigenkapitalvergleich und Rentabilitäten

EK sinkt um 30.000 €. Privatentnahmen 60.000 €, zurückgezahlte Einlage 50.000 €. Wie hoch ist das Jahresergebnis? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** 80.000 €
- ☐ **B)** – 140.000 €
- ☐ **C)** 140.000 €
- ☐ **D)** 20.000 €

Aufgabe 48 4.4.1 Eigenkapitalvergleich und Rentabilitäten

Jahresergebnis 43.000 €, EK am Jahresanfang 420.000 €, am Jahresende 445.000 €. Wie hoch ist die EK-Rentabilität vom Durchschnittskapital? (1 richtige Antwort)

- ❒ **A)** 5,82 %
- ❒ **B)** 9,94 %
- ❒ **C)** 10,24 %
- ❒ **D)** 9,66 %

Aufgabe 49 4.4.1 Eigenkapitalvergleich und Rentabilitäten

Jahresergebnis 43.000 €, FK-Zinsen 28.000 €, Bilanzsumme 1.150.000 € und 1.210.000 €. Wie hoch ist die GK-Rentabilität? (1 richtige Antwort)

- ❒ **A)** 6,02 %
- ❒ **B)** 3,64 %
- ❒ **C)** 5,87 %
- ❒ **D)** 6,17 %

Aufgabe 50 4.4.1 Eigenkapitalvergleich und Rentabilitäten

Der Inhaber bringt seinen privaten Pkw in das Unternehmen ein. Wie wird dies im EK-Vergleich behandelt? (1 richtige Antwort)

- ❒ **A)** als Einlage abziehen
- ❒ **B)** gar nicht, weil kein Geld geflossen ist
- ❒ **C)** als Entnahme hinzurechnen
- ❒ **D)** als Umsatzerlös hinzurechnen

Aufgabe 51 4.4.1 Eigenkapitalvergleich und Rentabilitäten

Der Inhaber nimmt Waren für den privaten Gebrauch mit. Wie wird dies im EK-Vergleich behandelt? (1 richtige Antwort)

- ❒ **A)** gar nicht
- ❒ **B)** als Aufwand abziehen
- ❒ **C)** als Einlage abziehen
- ❒ **D)** als Entnahme hinzurechnen

Aufgabe 52 4.4.1 Eigenkapitalvergleich und Rentabilitäten

Wann ist der Eigenkapitalvergleich besonders nützlich? (1 richtige Antwort)

- ❒ **A)** wenn eine vollständige GuV vorliegt
- ❒ **B)** nur bei Aktiengesellschaften
- ❒ **C)** zur Ermittlung der Umsatzsteuer
- ❒ **D)** wenn nur die Bilanzen zweier Stichtage und die Privatvorgänge bekannt sind

4.5 Maßnahmen und ROI

Aufgabe 53 4.5.1 Maßnahmen und Return on Investment

Welche Antwort ist eine Maßnahme zur Steigerung der Rentabilität und nicht nur ein Ziel? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** die Rentabilität verbessern
- ☐ **B)** mit Lieferanten niedrigere Einkaufspreise aushandeln
- ☐ **C)** ein besseres Ergebnis erzielen
- ☐ **D)** den Gewinn steigern

Aufgabe 54 4.5.1 Maßnahmen und Return on Investment

Welche Maßnahme verbessert die Umsatzrentabilität? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** ein Darlehen in Eigenkapital umwandeln
- ☐ **B)** die Bilanzsumme erhöhen
- ☐ **C)** zusätzliches Eigenkapital aufnehmen
- ☐ **D)** Fixkosten durch günstigere Mietverträge senken

Aufgabe 55 4.5.1 Maßnahmen und Return on Investment

Welche Maßnahme senkt die Kosten und verbessert so das Jahresergebnis? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** Verkaufspreise senken
- ☐ **B)** neue Mitarbeiter ohne Auslastung einstellen
- ☐ **C)** Vorräte aufstocken
- ☐ **D)** Durchlaufzeiten in der Fertigung verkürzen

Aufgabe 56 4.5.1 Maßnahmen und Return on Investment

Welche Maßnahme erhöht die Umsatzrentabilität bei konstanten Stückkosten? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** die Zahlungsziele der Kunden verlängern
- ☐ **B)** die Bilanzsumme verkürzen
- ☐ **C)** Eigenkapital erhöhen
- ☐ **D)** höhere Verkaufspreise am Markt durchsetzen

Aufgabe 57 4.5.1 Maßnahmen und Return on Investment

Welche Maßnahme steigert die EK-Rentabilität, ohne den Umsatz zu ändern? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** einen Kredit mit höherem Zins aufnehmen
- ☐ **B)** zusätzliches Eigenkapital einlegen
- ☐ **C)** die Gewinnrücklagen erhöhen
- ☐ **D)** teures Eigenkapital durch günstigeres Fremdkapital ersetzen, wenn der Zins unter der GK-Rentabilität liegt

Aufgabe 58 4.5.1 Maßnahmen und Return on Investment

Wie wird der Return on Investment (ROI) zerlegt? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** Umsatzrentabilität × Kapitalumschlag
- ☐ **B)** Kapitalumschlag : Umsatzrentabilität
- ☐ **C)** Umsatzrentabilität + Kapitalumschlag
- ☐ **D)** Eigenkapitalquote × Verschuldungsgrad

Aufgabe 59 4.5.1 Maßnahmen und Return on Investment

Umsatz 68 Mio. €, Ø Gesamtkapital 31,2 Mio. €. Wie hoch ist der Kapitalumschlag? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** 2,18
- ☐ **B)** 0,46
- ☐ **C)** 36,8
- ☐ **D)** 45,9

Aufgabe 60 4.5.1 Maßnahmen und Return on Investment

Umsatzrentabilität (mit Zinsen) 3,53 %, Kapitalumschlag 2,18. Wie hoch ist der ROI? (1 richtige Antwort)

- ❒ **A)** 1,62 %
- ❒ **B)** 5,71 %
- ❒ **C)** 7,69 %
- ❒ **D)** 0,62 %

Aufgabe 61 4.5.1 Maßnahmen und Return on Investment

Speichenwerk baut Vorräte ab und tilgt damit ein Darlehen. Wie wirkt das auf den ROI bei gleichem Gewinn? (1 richtige Antwort)

- ❒ **A)** Der ROI steigt, weil der Kapitalumschlag steigt
- ❒ **B)** Der ROI bleibt gleich
- ❒ **C)** Der ROI sinkt, weil der Umsatz sinkt
- ❒ **D)** Der ROI sinkt, weil die Umsatzrentabilität sinkt

Aufgabe 62 4.5.1 Maßnahmen und Return on Investment

Die Umsatzrentabilität liegt unter dem Branchenschnitt. Welche Maßnahme zielt direkt darauf? (1 richtige Antwort)

- ❒ **A)** zusätzliches Eigenkapital aufnehmen
- ❒ **B)** Personalüberhänge abbauen
- ❒ **C)** den Kapitalumschlag senken
- ❒ **D)** Gewinne vollständig ausschütten

4.6 Weitere Kennzahlen

Aufgabe 63 4.6.1 Struktur, Liquidität und Vergleiche

Wie wird die Eigenkapitalquote berechnet? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** Fremdkapital : Eigenkapital × 100
- ☐ **B)** Eigenkapital : Anlagevermögen × 100
- ☐ **C)** Eigenkapital : Gesamtkapital × 100
- ☐ **D)** Eigenkapital : Fremdkapital × 100

Aufgabe 64 4.6.1 Struktur, Liquidität und Vergleiche

Fremdkapital 20,7 Mio. €, Eigenkapital 11,2 Mio. €. Wie hoch ist der Verschuldungsgrad? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** 35,11 %
- ☐ **B)** 184,82 %
- ☐ **C)** 54,11 %
- ☐ **D)** 64,89 %

Aufgabe 65 4.6.1 Struktur, Liquidität und Vergleiche

Was besagt die goldene Bilanzregel? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** Die flüssigen Mittel müssen das Fremdkapital decken
- ☐ **B)** Das Eigenkapital muss die Hälfte der Bilanzsumme ausmachen
- ☐ **C)** Umlaufvermögen ist immer mit Eigenkapital zu finanzieren
- ☐ **D)** Langfristig gebundenes Vermögen soll langfristig finanziert sein

Aufgabe 66 4.6.1 Struktur, Liquidität und Vergleiche

EK 11,2 Mio. €, langfristige Darlehen 12,0 Mio. €, Anlagevermögen 18,0 Mio. €. Wie hoch ist die Anlagendeckung II? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** 77,59 %
- ☐ **B)** 128,89 %
- ☐ **C)** 66,67 %
- ☐ **D)** 62,22 %

Aufgabe 67 4.6.1 Struktur, Liquidität und Vergleiche

Wie wird die Liquidität 2. Grades berechnet? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** flüssige Mittel : kurzfristiges FK × 100
- ☐ **B)** (flüssige Mittel + kurzfristige Forderungen) : kurzfristiges FK × 100
- ☐ **C)** (flüssige Mittel + Vorräte) : Fremdkapital × 100
- ☐ **D)** Umlaufvermögen : kurzfristiges FK × 100

Aufgabe 68 4.6.1 Struktur, Liquidität und Vergleiche

Flüssige Mittel 1,5 Mio. €, Forderungen 5,1 Mio. €, kurzfristiges FK 8,7 Mio. €. Wie hoch ist die Liquidität 2. Grades? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** 75,86 %
- ☐ **B)** 17,24 %
- ☐ **C)** 131,82 %
- ☐ **D)** 58,62 %

Aufgabe 69 4.6.1 Struktur, Liquidität und Vergleiche

Welche Schwäche haben Liquiditätsgrade? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** Sie berücksichtigen das Eigenkapital doppelt
- ☐ **B)** Sie sind Stichtagswerte und zeigen keine künftigen Zahlungen
- ☐ **C)** Sie sind gesetzlich nicht erlaubt
- ☐ **D)** Sie lassen sich nur für Aktiengesellschaften berechnen

Aufgabe 70 4.6.1 Struktur, Liquidität und Vergleiche

Wie wird der Cashflow vereinfacht ermittelt? (1 richtige Antwort)

- ❒ **A)** Umsatzerlöse – Materialaufwand
- ❒ **B)** Jahresüberschuss + Abschreibungen + Erhöhung langfristiger Rückstellungen
- ❒ **C)** Eigenkapital + Fremdkapital
- ❒ **D)** Jahresüberschuss – Abschreibungen

Aufgabe 71 4.6.1 Struktur, Liquidität und Vergleiche

Fremdkapital 20,7 Mio. €, flüssige Mittel 1,5 Mio. €, Cashflow 4,2 Mio. €. Wie hoch ist die Entschuldungsdauer? (1 richtige Antwort)

- ❒ **A)** 0,22 Jahre
- ❒ **B)** 5,29 Jahre
- ❒ **C)** 4,57 Jahre
- ❒ **D)** 4,93 Jahre

Aufgabe 72 4.6.1 Struktur, Liquidität und Vergleiche

Wodurch unterscheidet sich die Produktivität von der Wirtschaftlichkeit? (1 richtige Antwort)

- ❒ **A)** Produktivität bezieht sich auf das Eigenkapital
- ❒ **B)** Es gibt keinen Unterschied
- ❒ **C)** Produktivität setzt Mengen ins Verhältnis, Wirtschaftlichkeit Werte
- ❒ **D)** Produktivität setzt Werte ins Verhältnis, Wirtschaftlichkeit Mengen

Aufgabe 73 4.6.1 Struktur, Liquidität und Vergleiche

Leistungen 68,0 Mio. €, Kosten 65,6 Mio. €. Wie hoch ist die Wirtschaftlichkeit? (1 richtige Antwort)

- ❒ **A)** 0,96
- ❒ **B)** 1,04
- ❒ **C)** 3,53
- ❒ **D)** 2,4

Aufgabe 74 4.6.1 Struktur, Liquidität und Vergleiche

Welche Vergleichsart stellt Kennzahlen dem Branchenschnitt gegenüber? (1 richtige Antwort)

- ❒ **A)** Kostenartenvergleich
- ❒ **B)** Soll-Ist-Vergleich
- ❒ **C)** Zeitvergleich
- ❒ **D)** Betriebsvergleich

Aufgabe 75 4.6.1 Struktur, Liquidität und Vergleiche

Welche Tätigkeit gehört zur Aufbereitung der Bilanz für eine Kennzahlenanalyse? (1 richtige Antwort)

- ❒ **A)** die Abschreibungen verdoppeln
- ❒ **B)** die Umsatzsteuer herausrechnen
- ❒ **C)** das Fremdkapital nach Fristigkeit in kurz- und langfristig gliedern
- ❒ **D)** die Bilanz nach Kostenstellen aufteilen

Lösungen mit Erläuterungen

4.1 Rentabilitätskennzahlen

Aufgabe 1 Durchschnittskapital und die drei Rentabilitäten — Richtig: C

Wie wird die Eigenkapitalrentabilität berechnet?

✗ **A)** Eigenkapital : Jahresergebnis × 100 – Zähler und Nenner sind vertauscht.

✗ **B)** (Jahresergebnis + FK-Zinsen) : Eigenkapital × 100 – Das Jahresergebnis plus Zinsen gehört in die GK-Rentabilität.

✓ **C)** **Jahresergebnis : Eigenkapital × 100** – Die EK-Rentabilität zeigt die Verzinsung des Kapitals der Eigentümer. Zinsen gehören nicht dazu, sie fließen an die Gläubiger.

✗ **D)** Jahresergebnis : Gesamtkapital × 100 – Bezugsgröße ist hier das Eigenkapital, nicht das Gesamtkapital.

Nachlesen: Kompaktbuch 4.1.1, S. 86 · Arbeits- und Übungsbuch 4.1.1, S. 240 · Gesamtbuch 4.1.1, S. 236 · *Ergänzung zum Rahmenplan*

Aufgabe 2 Jahresergebnis aus der Gesamtkapitalrentabilität — Richtig: D

Wie wird die Gesamtkapitalrentabilität berechnet?

✗ **A)** Jahresergebnis : Gesamtkapital × 100 – Die FK-Zinsen fehlen; das Gesamtkapital wird auch von Gläubigern gestellt.

✗ **B)** (Jahresergebnis – FK-Zinsen) : Gesamtkapital × 100 – Die Zinsen werden addiert, nicht abgezogen.

✗ **C)** FK-Zinsen : Fremdkapital × 100 – Das ist der durchschnittliche Fremdkapitalzinssatz.

✓ **D)** **(Jahresergebnis + FK-Zinsen) : Gesamtkapital × 100** – Das Gesamtkapital stammt von Eigentümern und Gläubigern. Beide werden verzinst: mit dem Gewinn und mit den Zinsen.

Nachlesen: Kompaktbuch 4.1.2, S. 86 · Arbeits- und Übungsbuch 4.1.3, S. 242 · Gesamtbuch 4.1.2, S. 236 · *Ergänzung zum Rahmenplan*

Aufgabe 3 Durchschnittskapital und die drei Rentabilitäten — Richtig: B

Wie wird die Umsatzrentabilität berechnet?

✗ **A)** Umsatzerlöse : Jahresergebnis × 100 – Zähler und Nenner sind vertauscht.

✓ **B)** **Jahresergebnis : Umsatzerlöse × 100** – Die Umsatzrentabilität gibt an, wie viel Gewinn von 100 € Umsatz übrig bleibt.

✗ **C)** (Umsatzerlöse – Kosten) : Eigenkapital × 100 – Bezugsgröße der Umsatzrentabilität ist der Umsatz.

✗ **D)** Umsatzerlöse : Gesamtkapital × 100 – Das ist der Kapitalumschlag.

Nachlesen: Kompaktbuch 4.1.1, S. 86 · Arbeits- und Übungsbuch 4.1.1, S. 240 · Gesamtbuch 4.1.1, S. 236 · *Ergänzung zum Rahmenplan*

Aufgabe 4 Durchschnittskapital und die drei Rentabilitäten — Richtig: C

Warum werden bei der Gesamtkapitalrentabilität die Fremdkapitalzinsen zum Jahresergebnis addiert?

✗ **A)** Weil Zinsen zu den Umsatzerlösen gehören – Zinsen sind Aufwand, keine Umsatzerlöse.

✗ **B)** Weil die Zinsen sonst doppelt abgezogen würden – Die Zinsen wurden einmal als Aufwand abgezogen; sie werden zurückgerechnet, weil sie Kapitalertrag der Gläubiger sind.

✓ **C)** **Weil die Zinsen das Entgelt der Gläubiger für ihr Kapital sind** – Die Kennzahl misst, was das gesamte Kapital erwirtschaftet hat – der Anteil der Eigentümer ist der Gewinn, der Anteil der Gläubiger die Zinsen.

✗ **D)** Weil Zinsen steuerfrei sind – Steuerliche Fragen spielen hier keine Rolle.

Nachlesen: Kompaktbuch 4.1.1, S. 86 · Arbeits- und Übungsbuch 4.1.1, S. 240 · Gesamtbuch 4.1.1, S. 236 · *Ergänzung zum Rahmenplan*

Aufgabe 5 Durchschnittskapital und die drei Rentabilitäten — Richtig: B

Eigenkapital am 1.1.: 10,4 Mio. €, am 31.12.: 11,2 Mio. €. Mit welchem Wert rechnet man die EK-Rentabilität?

✗ **A)** 10,4 Mio. € – Das ist nur der Anfangsbestand.

✓ **B)** **10,8 Mio. €** – Der Gewinn entsteht über das ganze Jahr, daher wird das durchschnittliche Eigenkapital genommen: (10,4 + 11,2) : 2 = 10,8 Mio. €.

✗ **C)** 11,2 Mio. € – Das ist nur der Endbestand.

✗ **D)** 21,6 Mio. € – Das ist die Summe; sie muss noch halbiert werden.

Nachlesen: Kompaktbuch 4.1.1, S. 86 · Arbeits- und Übungsbuch 4.1.1, S. 240 · Gesamtbuch 4.1.1, S. 236 · *Ergänzung zum Rahmenplan*

Aufgabe 6 Jahresergebnis aus der Gesamtkapitalrentabilität — Richtig: C

Jahresergebnis 1,9 Mio. €, Ø Eigenkapital 10,8 Mio. €. Wie hoch ist die EK-Rentabilität?

✗ A) 16,96 % – 1,9 : 11,2 verwendet den Endbestand statt des Durchschnitts.
✗ B) 2,79 % – Das ist die Umsatzrentabilität.
✓ C) **17,59 %** – 1,9 : 10,8 × 100 = 17,59 %.
✗ D) 5,68 % – Zähler und Nenner sind vertauscht (ohne × 100).

Nachlesen: Kompaktbuch 4.1.2, S. 86 · Arbeits- und Übungsbuch 4.1.3, S. 242 · Gesamtbuch 4.1.2, S. 236 · *Prüfungsbezug: 2022 · Aufg. 5*

Aufgabe 7 Durchschnittskapital und die drei Rentabilitäten — Richtig: D

Jahresergebnis 1,9 Mio. €, FK-Zinsen 0,5 Mio. €, Ø Gesamtkapital 31,2 Mio. €. Wie hoch ist die GK-Rentabilität?

✗ A) 6,09 % – Die FK-Zinsen fehlen (1,9 : 31,2).
✗ B) 22,22 % – 2,4 wurde auf das Eigenkapital bezogen.
✗ C) 4,49 % – Die Zinsen wurden abgezogen statt addiert.
✓ D) **7,69 %** – (1,9 + 0,5) : 31,2 × 100 = 2,4 : 31,2 × 100 = 7,69 %.

Nachlesen: Kompaktbuch 4.1.1, S. 86 · Arbeits- und Übungsbuch 4.1.1, S. 240 · Gesamtbuch 4.1.1, S. 236 · *Prüfungsbezug: 2018 · Aufg. 6*

Aufgabe 8 Durchschnittskapital und die drei Rentabilitäten — Richtig: B

Jahresergebnis 1,9 Mio. €, Umsatzerlöse 68 Mio. €. Wie hoch ist die Umsatzrentabilität?

✗ A) 0,28 % – Um den Faktor 10 verrechnet.
✓ B) **2,79 %** – 1,9 : 68 × 100 = 2,79 %. Je 100 € Umsatz bleiben 2,79 € Gewinn.
✗ C) 35,79 % – Zähler und Nenner sind vertauscht.
✗ D) 3,53 % – 2,4 : 68 enthält die Zinsen, die hier nicht hingehören.

Nachlesen: Kompaktbuch 4.1.1, S. 86 · Arbeits- und Übungsbuch 4.1.1, S. 240 · Gesamtbuch 4.1.1, S. 236 · *Prüfungsbezug: 2023 · Aufg. 7*

Aufgabe 9 Jahresergebnis aus der Gesamtkapitalrentabilität — Richtig: C

Ø Gesamtkapital 16 Mio. €, Ø Eigenkapital 4 Mio. €, GK-Rentabilität 6,5 %, FK-Zinssatz 4 %. Wie hoch ist das Jahresergebnis?

✗ A) 1.040.000 € – 1.040.000 € ist das Ergebnis vor Zinsen.
✗ B) 400.000 € – Die Zinsen wurden auf das Gesamtkapital statt auf das Fremdkapital gerechnet.
✓ C) **560.000 €** – Ergebnis vor Zinsen: 6,5 % von 16 Mio. = 1,04 Mio. €. Zinsen: 4 % von 12 Mio. € Fremdkapital = 0,48 Mio. €. Jahresergebnis: 0,56 Mio. €.
✗ D) 480.000 € – 480.000 € sind die FK-Zinsen.

Nachlesen: Kompaktbuch 4.1.2, S. 86 · Arbeits- und Übungsbuch 4.1.3, S. 242 · Gesamtbuch 4.1.2, S. 236 · *Prüfungsbezug: 2022 · Aufg. 6*

Aufgabe 10 Jahresergebnis aus der Gesamtkapitalrentabilität — Richtig: D

Ein Jahresergebnis wird aus der GK-Rentabilität ermittelt. Worauf wird der Fremdkapitalzinssatz angewendet?

✗ A) auf das Gesamtkapital – Das Eigenkapital wird nicht verzinst; nur das Fremdkapital.
✗ B) auf die Umsatzerlöse – Umsatzerlöse haben mit dem Zinssatz nichts zu tun.
✗ C) auf das Eigenkapital – Das Eigenkapital trägt keine Fremdkapitalzinsen.
✓ D) **auf das Fremdkapital (Gesamtkapital minus Eigenkapital)** – Zinsen zahlt das Unternehmen nur für geliehenes Kapital. Fremdkapital = Gesamtkapital – Eigenkapital.

Nachlesen: Kompaktbuch 4.1.2, S. 86 · Arbeits- und Übungsbuch 4.1.3, S. 242 · Gesamtbuch 4.1.2, S. 236 · *Prüfungsbezug: 2026 · Aufg. 6*

Aufgabe 11 Durchschnittskapital und die drei Rentabilitäten — Richtig: B

Jahresergebnis 560.000 €, Ø Eigenkapital 4 Mio. €, Umsatz 25 Mio. €. Welche Aussage stimmt?

✗ A) EK-Rentabilität 14 %, Umsatzrentabilität 22,4 % – Um den Faktor 10 verrechnet.
✓ B) **EK-Rentabilität 14 %, Umsatzrentabilität 2,24 %** – 560.000 : 4.000.000 = 14 %; 560.000 : 25.000.000 = 2,24 %.
✗ C) EK-Rentabilität 2,24 %, Umsatzrentabilität 14 % – Die Kennzahlen wurden vertauscht.
✗ D) EK-Rentabilität 16 %, Umsatzrentabilität 2,24 % – 16 % entsprechen keinem richtigen Rechenweg.

Nachlesen: Kompaktbuch 4.1.1, S. 86 · Arbeits- und Übungsbuch 4.1.1, S. 240 · Gesamtbuch 4.1.1, S. 236 · *Prüfungsbezug: 2019 · Aufg. 6*

Aufgabe 12 Durchschnittskapital und die drei Rentabilitäten — Richtig: D

Wozu dienen Rentabilitätskennzahlen unter anderem?

✗ A) Sie legen den Verkaufspreis fest – Preise ergeben sich aus Kalkulation und Markt.
✗ B) Sie ersetzen den Jahresabschluss – Kennzahlen ergänzen den Jahresabschluss, ersetzen ihn nicht.
✗ C) Sie bestimmen die Höhe der Umsatzsteuer – Die Umsatzsteuer hat damit nichts zu tun.
✓ D) **Sie liefern Kapitalgebern und Geschäftsführung einen schnellen Überblick über den Erfolg** – Kennzahlen verdichten den Jahresabschluss und dienen Planung, Steuerung, Kontrolle und dem Urteil von Banken.

Nachlesen: Kompaktbuch 4.1.1, S. 86 · Arbeits- und Übungsbuch 4.1.1, S. 240 · Gesamtbuch 4.1.1, S. 236 · *Prüfungsbezug: 2016 · Aufg. 7*

Aufgabe 13 Durchschnittskapital und die drei Rentabilitäten — Richtig: C

Eine EK-Rentabilität von 3 % liegt unter dem Zins für eine sichere Geldanlage. Was folgt daraus für die Eigentümer?

✗ A) Die Umsatzrentabilität ist zu hoch – Hier geht es um die EK-Rentabilität, nicht die Umsatzrentabilität.
✗ B) Die GK-Rentabilität ist automatisch negativ – Die GK-Rentabilität kann trotzdem positiv sein.
✓ C) **Das Risiko als Unternehmer wird nicht angemessen vergütet** – Eigentümer erwarten mehr als eine sichere Anlage, weil sie das unternehmerische Risiko tragen.
✗ D) Das Unternehmen ist zahlungsunfähig – Eine niedrige Rentabilität bedeutet nicht Zahlungsunfähigkeit.

Nachlesen: Kompaktbuch 4.1.1, S. 86 · Arbeits- und Übungsbuch 4.1.1, S. 240 · Gesamtbuch 4.1.1, S. 236 · *Ergänzung zum Rahmenplan*

Aufgabe 14 Durchschnittskapital und die drei Rentabilitäten — Richtig: C

Im Folgejahr steigt der Gewinn nicht, das durchschnittliche Eigenkapital aber erhöht sich. Was passiert mit der EK-Rentabilität?

✗ A) Sie steigt – Der Nenner steigt, der Zähler nicht, also sinkt die Kennzahl.
✗ B) Sie wird negativ – Negativ wird sie nur bei Verlust.
✓ C) **Sie sinkt** – Gleicher Gewinn verteilt sich auf mehr Eigenkapital: Die Verzinsung je Euro Eigenkapital sinkt.
✗ D) Sie bleibt gleich – Der Nenner ändert sich, also auch die Kennzahl.

Nachlesen: Kompaktbuch 4.1.1, S. 86 · Arbeits- und Übungsbuch 4.1.1, S. 240 · Gesamtbuch 4.1.1, S. 236 · *Ergänzung zum Rahmenplan*

4.2 Rückwärts rechnen

Aufgabe 15 Bezugsgrößen und Zinssatz zurückrechnen — Richtig: D

Jahresergebnis 240.000 €, EK-Rentabilität 12 %. Wie hoch ist das Eigenkapital?

✗ A) 28.800 € – 240.000 × 12 % statt geteilt.
✗ B) 200.000 € – Um den Faktor 10 verrechnet.
✗ C) 2.880.000 € – Kein Ergebnis von 240.000 : 0,12.
✓ D) **2.000.000 €** – EK = Jahresergebnis : EK-Rentabilität = 240.000 : 0,12 = 2.000.000 €.

Nachlesen: Kompaktbuch 4.2.1, S. 87 · Arbeits- und Übungsbuch 4.2.1, S. 245 · Gesamtbuch 4.2.1, S. 237 · *Prüfungsbezug: 2017 · Aufg. 7*

Aufgabe 16 Bezugsgrößen und Zinssatz zurückrechnen — Richtig: A

Jahresergebnis 240.000 €, FK-Zinsen 90.000 €, GK-Rentabilität 8,25 %. Wie hoch ist das Gesamtkapital?

✓ A) **4.000.000 €** – GK = (240.000 + 90.000) : 0,0825 = 330.000 : 0,0825 = 4.000.000 €.
✗ B) 2.909.091 € – Die Zinsen wurden vergessen (240.000 : 8,25 %).
✗ C) 1.090.909 € – Nur die Zinsen wurden geteilt.
✗ D) 27.225 € – Multipliziert statt geteilt.

Nachlesen: Kompaktbuch 4.2.1, S. 87 · Arbeits- und Übungsbuch 4.2.1, S. 245 · Gesamtbuch 4.2.1, S. 237 · *Prüfungsbezug: 2025 · Aufg. 2*

Aufgabe 17 Bezugsgrößen und Zinssatz zurückrechnen — Richtig: A

Jahresergebnis 240.000 €, Umsatzrentabilität 3 %. Wie hoch sind die Umsatzerlöse?

✓ A) **8.000.000 €** – Umsatz = 240.000 : 0,03 = 8.000.000 €.
✗ B) 80.000.000 € – Um den Faktor 10 verrechnet.
✗ C) 7.200 € – 240.000 × 3 % statt geteilt.
✗ D) 800.000 € – Um den Faktor 10 verrechnet.

Nachlesen: Kompaktbuch 4.2.1, S. 87 · Arbeits- und Übungsbuch 4.2.1, S. 245 · Gesamtbuch 4.2.1, S. 237 · *Prüfungsbezug: 2019 · Aufg. 6*

Aufgabe 18 Bezugsgrößen und Zinssatz zurückrechnen — Richtig: B

Gesamtkapital 4 Mio. €, Eigenkapital 2 Mio. €, FK-Zinsen 90.000 €. Wie hoch ist der durchschnittliche FK-Zinssatz?

✗ A) 9,0 % – Um den Faktor 2 verrechnet.
✓ B) **4,5 %** – Fremdkapital = 4 – 2 = 2 Mio. €; Zinssatz = 90.000 : 2.000.000 × 100 = 4,5 %.
✗ C) 2,25 % – Die Zinsen wurden auf das Gesamtkapital bezogen.
✗ D) 3,0 % – Kein Ergebnis von 90.000 : 2 Mio.

Nachlesen: Kompaktbuch 4.2.1, S. 87 · Arbeits- und Übungsbuch 4.2.1, S. 245 · Gesamtbuch 4.2.1, S. 237 · *Prüfungsbezug: 2025 · Aufg. 2*

Aufgabe 19 Bezugsgrößen und Zinssatz zurückrechnen — Richtig: B

Eigenkapital 3 Mio. €, EK-Rentabilität 10 %. Wie hoch ist das Jahresergebnis?

✗ A) 330.000 € – Kein Ergebnis von 3 Mio. × 10 %.
✓ B) **300.000 €** – Jahresergebnis = 10 % von 3 Mio. € = 300.000 €.
✗ C) 3.300.000 € – Eigenkapital und Ergebnis wurden addiert.
✗ D) 30.000 € – Um den Faktor 10 verrechnet.

Nachlesen: Kompaktbuch 4.2.1, S. 87 · Arbeits- und Übungsbuch 4.2.1, S. 245 · Gesamtbuch 4.2.1, S. 237 · *Prüfungsbezug: 2024 · Aufg. 7*

Aufgabe 20 Bezugsgrößen und Zinssatz zurückrechnen — Richtig: D

Bilanzsumme 12 Mio. €, Eigenkapital 3 Mio. €, GK-Rentabilität 5,5 %, Jahresergebnis 300.000 €. Wie hoch sind die FK-Zinsen?

✗ A) 495.000 € – Die GK-Rentabilität wurde auf das Fremdkapital bezogen.
✗ B) 660.000 € – 660.000 € ist das Ergebnis vor Zinsen.
✗ C) 300.000 € – Das ist das Jahresergebnis.
✓ D) **360.000 €** – Gewinn plus Zinsen: 5,5 % von 12 Mio. € = 660.000 €. Zinsen = 660.000 – 300.000 = 360.000 €.

Nachlesen: Kompaktbuch 4.2.1, S. 87 · Arbeits- und Übungsbuch 4.2.1, S. 245 · Gesamtbuch 4.2.1, S. 237 · *Prüfungsbezug: 2018 · Aufg. 7*

Aufgabe 21 Bezugsgrößen und Zinssatz zurückrechnen — Richtig: A

FK-Zinsen 360.000 €, Bilanzsumme 12 Mio. €, Eigenkapital 3 Mio. €. Wie hoch ist der FK-Zinssatz?

✓ A) **4,0 %** – Fremdkapital = 12 – 3 = 9 Mio. €; 360.000 : 9.000.000 × 100 = 4,0 %. Der Zinssatz bezieht sich nur auf das Fremdkapital.
✗ B) 12,0 % – Die Zinsen wurden auf das Eigenkapital bezogen.
✗ C) 3,0 % – Die Zinsen wurden auf die Bilanzsumme bezogen.
✗ D) 2,5 % – Kein Ergebnis von 360.000 : 9 Mio.

Nachlesen: Kompaktbuch 4.2.1, S. 87 · Arbeits- und Übungsbuch 4.2.1, S. 245 · Gesamtbuch 4.2.1, S. 237 · *Prüfungsbezug: 2018 · Aufg. 7*

Aufgabe 22 Bezugsgrößen und Zinssatz zurückrechnen — Richtig: B

EK-Rentabilität 16 %, Jahresergebnis 800.000 €. Wie hoch ist das Eigenkapital?

✗ A) 128.000 € – 800.000 × 16 % statt geteilt.
✓ B) **5.000.000 €** – 800.000 : 0,16 = 5.000.000 €.
✗ C) 500.000 € – Um den Faktor 10 verrechnet.
✗ D) 1.280.000 € – Kein Ergebnis von 800.000 : 0,16.

Nachlesen: Kompaktbuch 4.2.1, S. 87 · Arbeits- und Übungsbuch 4.2.1, S. 245 · Gesamtbuch 4.2.1, S. 237 · *Prüfungsbezug: 2016 · Aufg. 7*

Aufgabe 23 Bezugsgrößen und Zinssatz zurückrechnen — Richtig: D

Welcher Rechenschritt ist beim Zurückrechnen des Gesamtkapitals aus der GK-Rentabilität entscheidend?

✗ A) das Eigenkapital mit der GK-Rentabilität multiplizieren – So erhält man kein Gesamtkapital.
✗ B) nur das Jahresergebnis durch die GK-Rentabilität teilen – Ohne Zinsen wird das Gesamtkapital zu klein.
✗ C) die FK-Zinsen vom Jahresergebnis abziehen – Die Zinsen werden addiert, nicht abgezogen.
✓ D) **Jahresergebnis und FK-Zinsen addieren, dann durch die GK-Rentabilität teilen** – Die GK-Rentabilität enthält Gewinn und Zinsen. Wer die Zinsen vergisst, erhält ein zu kleines Gesamtkapital.

Nachlesen: Kompaktbuch 4.2.1, S. 87 · Arbeits- und Übungsbuch 4.2.1, S. 245 · Gesamtbuch 4.2.1, S. 237 · *Ergänzung zum Rahmenplan*

Aufgabe 24 Bezugsgrößen und Zinssatz zurückrechnen — Richtig: B

Jahresergebnis 450.000 €, Umsatzrentabilität 2,5 %. Wie hoch sind die Umsatzerlöse?

✗ A) 1.800.000 € – Um den Faktor 10 verrechnet.
✓ B) **18.000.000 €** – 450.000 : 0,025 = 18.000.000 €.
✗ C) 11.250.000 € – Kein Ergebnis von 450.000 : 0,025.
✗ D) 11.250 € – 450.000 × 2,5 % statt geteilt.

Nachlesen: Kompaktbuch 4.2.1, S. 87 · Arbeits- und Übungsbuch 4.2.1, S. 245 · Gesamtbuch 4.2.1, S. 237 · *Prüfungsbezug: 2025 · Aufg. 2*

Aufgabe 25 Bezugsgrößen und Zinssatz zurückrechnen — Richtig: B

Eine EK-Rentabilität von 20 % wird bei einem Jahresergebnis von 300.000 € erzielt. Wie groß ist das Eigenkapital?

✗ A) 6.000.000 € – Um den Faktor 4 verrechnet.
✓ B) **1.500.000 €** – 300.000 : 0,20 = 1.500.000 €.
✗ C) 60.000 € – 300.000 × 20 % statt geteilt.
✗ D) 150.000 € – Um den Faktor 10 verrechnet.

Nachlesen: Kompaktbuch 4.2.1, S. 87 · Arbeits- und Übungsbuch 4.2.1, S. 245 · Gesamtbuch 4.2.1, S. 237 · *Prüfungsbezug: 2015 · Aufg. 7*

4.3 Leverage-Effekt

Aufgabe 26 Hebelwirkung und Zinsänderungen — Richtig: D

Wann tritt ein positiver Leverage-Effekt auf?

✗ A) wenn die Umsatzrentabilität steigt – Die Umsatzrentabilität ist nicht die Bedingung.
✗ B) wenn der Fremdkapitalzins über der GK-Rentabilität liegt – Dann tritt ein negativer Leverage-Effekt auf.
✗ C) wenn das Unternehmen kein Fremdkapital hat – Ohne Fremdkapital gibt es keine Hebelwirkung.
✓ D) **wenn die GK-Rentabilität über dem Fremdkapitalzins liegt** – Dann verdient jeder geliehene Euro mehr, als er an Zinsen kostet. Der Überschuss steht den Eigentümern zu.

Nachlesen: Kompaktbuch 4.3.1, S. 88 · Arbeits- und Übungsbuch 4.3.1, S. 247 · Gesamtbuch 4.3.1, S. 238 · *Ergänzung zum Rahmenplan*

Aufgabe 27 Hebelwirkung und Zinsänderungen — Richtig: A

Welche Formel beschreibt den Leverage-Effekt?

✓ A) **EK-Rent. = GK-Rent. + (GK-Rent. – FK-Zins) × FK : EK** – Die Differenz zwischen GK-Rentabilität und Zins wird mit dem Verschuldungsgrad multipliziert und zur GK-Rentabilität addiert.
✗ B) EK-Rent. = GK-Rent. – FK-Zins × EK : FK – Die Differenz wird mit FK : EK multipliziert und addiert.
✗ C) EK-Rent. = (GK-Rent. + FK-Zins) × EK : GK – Das ist keine Leverage-Formel.
✗ D) GK-Rent. = EK-Rent. + FK-Zins – Die GK-Rentabilität ist nicht die Summe aus EK-Rentabilität und Zins.

Nachlesen: Kompaktbuch 4.3.1, S. 88 · Arbeits- und Übungsbuch 4.3.1, S. 247 · Gesamtbuch 4.3.1, S. 238 · *Ergänzung zum Rahmenplan*

Aufgabe 28 Hebelwirkung und Zinsänderungen — Richtig: A

GK-Rentabilität 6,5 %, FK-Zins 4 %, Fremdkapital 12 Mio. €, Eigenkapital 4 Mio. €. Wie hoch ist die EK-Rentabilität?

✓ **A)** **14,0 %** – 6,5 % + (6,5 % – 4 %) × 12 : 4 = 6,5 % + 7,5 % = 14,0 %.

✗ **B)** 9,0 % – Die Differenz wurde nicht mit dem Verschuldungsgrad multipliziert.

✗ **C)** 7,5 % – Der Verschuldungsgrad wurde falsch angesetzt.

✗ **D)** 10,5 % – Hier wurden GK-Rentabilität und FK-Zins addiert.

Nachlesen: Kompaktbuch 4.3.1, S. 88 · Arbeits- und Übungsbuch 4.3.1, S. 247 · Gesamtbuch 4.3.1, S. 238 · *Ergänzung zum Rahmenplan*

Aufgabe 29 Hebelwirkung und Zinsänderungen — Richtig: D

Die Kapitalmarktzinsen steigen, die Kapitalstruktur bleibt gleich. Wie wirkt sich das aus?

✗ **A)** beide Rentabilitäten steigen – Die Hebelwirkung schwächt sich ab, die EK-Rentabilität sinkt.

✗ **B)** GK-Rentabilität sinkt, EK-Rentabilität bleibt gleich – Die GK-Rentabilität enthält die Zinsen und bleibt daher gleich.

✗ **C)** GK-Rentabilität steigt, EK-Rentabilität sinkt – Die GK-Rentabilität verändert sich nicht durch den Zins.

✓ **D)** **GK-Rentabilität bleibt gleich, EK-Rentabilität sinkt** – Höhere Zinsen mindern den Gewinn genau um den Betrag, um den die Zinsen steigen. Gewinn plus Zinsen bleiben gleich, also auch die GK-Rentabilität.

Nachlesen: Kompaktbuch 4.3.1, S. 88 · Arbeits- und Übungsbuch 4.3.1, S. 247 · Gesamtbuch 4.3.1, S. 238 · *Prüfungsbezug: 2023 · Aufg. 6*

Aufgabe 30 Hebelwirkung und Zinsänderungen — Richtig: B

Die Kapitalmarktzinsen sinken. Wie wirkt sich das bei gleicher Kapitalstruktur aus?

✗ **A)** beide Rentabilitäten sinken – Sinkende Zinsen erhöhen den Gewinn der Eigentümer.

✓ **B)** **GK-Rentabilität bleibt gleich, EK-Rentabilität steigt** – Weniger Zinsen bedeuten mehr Gewinn für die Eigentümer. Die Summe aus Gewinn und Zinsen ändert sich nicht.

✗ **C)** GK-Rentabilität steigt, EK-Rentabilität bleibt gleich – Die GK-Rentabilität bleibt gleich.

✗ **D)** GK-Rentabilität sinkt, EK-Rentabilität steigt – Die GK-Rentabilität bleibt gleich.

Nachlesen: Kompaktbuch 4.3.1, S. 88 · Arbeits- und Übungsbuch 4.3.1, S. 247 · Gesamtbuch 4.3.1, S. 238 · *Prüfungsbezug: 2026 · Aufg. 6*

Aufgabe 31 Hebelwirkung und Zinsänderungen — Richtig: D

Die GK-Rentabilität beträgt 3,2 %, ein neues Darlehen kostet 3,5 %. Wie wirkt die Kreditaufnahme auf die EK-Rentabilität?

✗ **A)** Sie steigt, weil Zinsen steuerlich absetzbar sind – Steuern sind nicht Teil der Leverage-Betrachtung.

✗ **B)** Sie steigt, weil mehr Kapital zur Verfügung steht – Mehr Kapital hilft nur, wenn es mehr verdient als es kostet.

✗ **C)** Sie bleibt unverändert – Teures Fremdkapital wirkt negativ.

✓ **D)** **Sie sinkt, weil der Zins über der GK-Rentabilität liegt** – Das geliehene Geld bringt weniger ein, als es kostet. Die Differenz geht zulasten der Eigentümer: negativer Leverage-Effekt.

Nachlesen: Kompaktbuch 4.3.1, S. 88 · Arbeits- und Übungsbuch 4.3.1, S. 247 · Gesamtbuch 4.3.1, S. 238 · *Prüfungsbezug: 2017 · Aufg. 7*

Aufgabe 32 Hebelwirkung und Zinsänderungen — Richtig: A

Die GK-Rentabilität beträgt 7,5 %, ein Darlehen kostet 5,85 %. Welche Wirkung hat die Kreditaufnahme?

✓ **A)** **EK-Rentabilität steigt (positiver Leverage-Effekt)** – Der Zins liegt unter der GK-Rentabilität. Jeder geliehene Euro verdient 1,65 Prozentpunkte mehr, als er kostet.

✗ **B)** GK-Rentabilität steigt deutlich – Die GK-Rentabilität verändert sich nicht durch die Finanzierung.

✗ **C)** EK-Rentabilität sinkt (negativer Leverage-Effekt) – Der Zins liegt unter der GK-Rentabilität.

✗ **D)** beide Rentabilitäten sinken – Die EK-Rentabilität steigt.

Nachlesen: Kompaktbuch 4.3.1, S. 88 · Arbeits- und Übungsbuch 4.3.1, S. 247 · Gesamtbuch 4.3.1, S. 238 · *Prüfungsbezug: 2025 · Aufg. 2*

Aufgabe 33 Hebelwirkung und Zinsänderungen — Richtig: C

Ergebnis vor Zinsen 1,04 Mio. €, Fremdkapital 12 Mio. €. Der FK-Zins steigt von 4 % auf 5 %. Wie verändert sich das Jahresergebnis?

✗ A) Es sinkt um 40.000 € auf 520.000 € – 1 % wurde auf das Eigenkapital gerechnet.

✗ B) Es sinkt um 10.400 € – 1 % von 1,04 Mio. € betrifft das falsche Kapital.

✓ C) **Es sinkt um 120.000 € auf 440.000 €** – Zinsen vorher 480.000 €, nachher 600.000 €. Jahresergebnis: 1.040.000 – 600.000 = 440.000 €.

✗ D) Es bleibt bei 560.000 € – Höhere Zinsen mindern das Ergebnis.

Nachlesen: Kompaktbuch 4.3.1, S. 88 · Arbeits- und Übungsbuch 4.3.1, S. 247 · Gesamtbuch 4.3.1, S. 238 · *Ergänzung zum Rahmenplan*

Aufgabe 34 Eigenkapital ersetzen, Investition, Höchstzins — Richtig: C

Eine Einlage von 1 Mio. € wird durch ein Darlehen zu 5 % ersetzt. Ergebnis vor Zinsen 1,04 Mio. €, bisherige Zinsen 0,48 Mio. €, EK bisher 4 Mio. €. Wie hoch ist die neue EK-Rentabilität?

✗ A) 14,0 % – 14 % ist die EK-Rentabilität vor dem Tausch.

✗ B) 18,7 % – Die zusätzlichen Zinsen wurden vergessen.

✓ C) **17,0 %** – Neues Jahresergebnis: 1,04 – 0,48 – 0,05 = 0,51 Mio. €. Neues EK: 3 Mio. €. 0,51 : 3 = 17,0 %.

✗ D) 12,75 % – Das neue Ergebnis wurde auf das alte Eigenkapital bezogen.

Nachlesen: Kompaktbuch 4.3.2, S. 89 · Arbeits- und Übungsbuch 4.3.3, S. 250 · Gesamtbuch 4.3.2, S. 238 · *Prüfungsbezug: 2018 · Aufg. 7*

Aufgabe 35 Eigenkapital ersetzen, Investition, Höchstzins — Richtig: C

Warum steigt die EK-Rentabilität, wenn Eigenkapital durch ein Darlehen ersetzt wird, obwohl das Jahresergebnis sinkt?

✗ A) Weil Darlehen keine Zinsen kosten – Das Darlehen kostet Zinsen.

✗ B) Weil das Gesamtkapital steigt – Das Gesamtkapital bleibt gleich.

✓ C) **Weil das Eigenkapital prozentual stärker sinkt als das Jahresergebnis** – Das gilt nur, solange der Darlehenszins unter der GK-Rentabilität liegt.

✗ D) Weil die Umsatzerlöse steigen – Der Umsatz bleibt unverändert.

Nachlesen: Kompaktbuch 4.3.2, S. 89 · Arbeits- und Übungsbuch 4.3.3, S. 250 · Gesamtbuch 4.3.2, S. 238 · *Prüfungsbezug: 2024 · Aufg. 7*

Aufgabe 36 Eigenkapital ersetzen, Investition, Höchstzins — Richtig: C

Investition 4 Mio. €, je zur Hälfte EK und Darlehen (4 %). Zusätzliches Ergebnis vor Zinsen 360.000 €. Wie hoch ist die EK-Rentabilität der Investition?

✗ A) 9,0 % – 9 % ist die GK-Rentabilität.

✗ B) 7,0 % – Das Ergebnis nach Zinsen wurde auf das Gesamtkapital bezogen.

✓ C) **14,0 %** – Zinsen: 4 % von 2 Mio. = 80.000 €. Zusätzlicher Gewinn: 280.000 €. 280.000 : 2.000.000 = 14 %.

✗ D) 18,0 % – Die Zinsen wurden nicht abgezogen.

Nachlesen: Kompaktbuch 4.3.2, S. 89 · Arbeits- und Übungsbuch 4.3.3, S. 250 · Gesamtbuch 4.3.2, S. 238 · *Prüfungsbezug: 2024 · Aufg. 6*

Aufgabe 37 Eigenkapital ersetzen, Investition, Höchstzins — Richtig: A

Gleiche Investition (4 Mio. €, Ergebnis vor Zinsen 360.000 €). Wie hoch ist die GK-Rentabilität der Investition?

✓ A) **9,0 %** – 360.000 : 4.000.000 × 100 = 9 %. Die Finanzierung spielt dafür keine Rolle.

✗ B) 14,0 % – Das ist die EK-Rentabilität.

✗ C) 7,0 % – 7 % beziehen das Ergebnis nach Zinsen auf das Gesamtkapital.

✗ D) 4,0 % – Das ist der FK-Zins.

Nachlesen: Kompaktbuch 4.3.2, S. 89 · Arbeits- und Übungsbuch 4.3.3, S. 250 · Gesamtbuch 4.3.2, S. 238 · *Prüfungsbezug: 2024 · Aufg. 6*

Aufgabe 38 Eigenkapital ersetzen, Investition, Höchstzins — **Richtig: D**

Statt 2 Mio. € werden 3 Mio. € als Darlehen (4 %) aufgenommen. Was passiert gegenüber der Hälfte-Finanzierung?

✗ A) Gewinn und EK-Rentabilität bleiben gleich – Mehr Zinsen mindern den Gewinn.
✗ B) Der Gewinn steigt um 40.000 €, die EK-Rentabilität sinkt – Mehr Fremdkapital kostet mehr Zinsen.
✗ C) Die GK-Rentabilität steigt auf 24 % – Die GK-Rentabilität bleibt bei 9 %.
✓ D) **Der Gewinn sinkt um 40.000 €, die EK-Rentabilität steigt auf 24 %** – Zusätzliche Zinsen: 40.000 €, Gewinn 240.000 €. Eingesetztes EK nur noch 1 Mio. €: 240.000 : 1.000.000 = 24 %.

Nachlesen: Kompaktbuch 4.3.2, S. 89 · Arbeits- und Übungsbuch 4.3.3, S. 250 · Gesamtbuch 4.3.2, S. 238 · *Prüfungsbezug: 2024 · Aufg. 6*

Aufgabe 39 Eigenkapital ersetzen, Investition, Höchstzins — **Richtig: A**

Die GK-Rentabilität beträgt 4,13 %. Bis zu welchem Fremdkapitalzins lohnt sich zusätzliches Fremdkapital?

✓ A) **bis knapp unter 4,13 %** – Liegt der Zins unter der GK-Rentabilität, verdient das Unternehmen mit dem geliehenen Geld mehr, als es zahlt.
✗ B) bis 8,26 % – Die GK-Rentabilität ist die Grenze, nicht das Doppelte.
✗ C) bis zur EK-Rentabilität – Vergleichsgröße ist die GK-Rentabilität.
✗ D) bei jedem Zinssatz – Über der GK-Rentabilität wirkt der Hebel negativ.

Nachlesen: Kompaktbuch 4.3.2, S. 89 · Arbeits- und Übungsbuch 4.3.3, S. 250 · Gesamtbuch 4.3.2, S. 238 · *Prüfungsbezug: 2022 · Aufg. 5*

Aufgabe 40 Hebelwirkung und Zinsänderungen — **Richtig: A**

Was bezeichnet man als Leverage-Risiko?

✓ A) **Steigt der Zins über die GK-Rentabilität, sinkt die EK-Rentabilität umso stärker, je höher die Verschuldung ist** – Der Hebel wirkt in beide Richtungen. Bei hoher Verschuldung kann aus einem Gewinn schnell ein Verlust werden.
✗ B) das Risiko sinkender Umsatzerlöse durch Preissenkungen – Das ist ein Absatzrisiko.
✗ C) das Risiko, dass Darlehen nicht ausgezahlt werden – Das ist kein Leverage-Risiko.
✗ D) das Risiko, dass das Eigenkapital zu hoch ist – Hohes Eigenkapital senkt das Risiko.

Nachlesen: Kompaktbuch 4.3.1, S. 88 · Arbeits- und Übungsbuch 4.3.1, S. 247 · Gesamtbuch 4.3.1, S. 238 · *Ergänzung zum Rahmenplan*

Aufgabe 41 Eigenkapital ersetzen, Investition, Höchstzins — **Richtig: A**

Gesamtkapital 16 Mio. €, Ergebnis vor Zinsen 1,04 Mio. €, FK-Zins 8 %, Eigenkapital 2 Mio. €. Wie hoch ist die EK-Rentabilität?

✓ A) **– 4,0 %** – Zinsen: 8 % von 14 Mio. € = 1,12 Mio. €. Jahresergebnis: 1,04 – 1,12 = – 0,08 Mio. €. – 0,08 : 2 = – 4 %.
✗ B) 6,5 % – 6,5 % ist die GK-Rentabilität.
✗ C) 24,0 % – Die Zinsen übersteigen das Ergebnis vor Zinsen.
✗ D) 2,0 % – Kein Ergebnis der Rechnung.

Nachlesen: Kompaktbuch 4.3.2, S. 89 · Arbeits- und Übungsbuch 4.3.3, S. 250 · Gesamtbuch 4.3.2, S. 238 · *Ergänzung zum Rahmenplan*

4.4 Erfolg durch Eigenkapitalvergleich

Aufgabe 42 Eigenkapitalvergleich und Rentabilitäten — **Richtig: C**

Wie wird das Jahresergebnis durch Eigenkapitalvergleich ermittelt?

✗ A) Veränderung des Gesamtkapitals – Privatentnahmen – Bezugsgröße ist das Eigenkapital.
✗ B) EK am Ende + Privateinlagen – Es geht um die Veränderung, nicht den Endbestand.
✓ C) **Veränderung des EK + Privatentnahmen – Privateinlagen** – Entnahmen haben das EK gemindert, ohne Aufwand zu sein – sie werden hinzugerechnet. Einlagen haben es erhöht, ohne Gewinn zu sein – sie werden abgezogen.
✗ D) Veränderung des EK – Privatentnahmen + Privateinlagen – Entnahmen werden addiert und Einlagen abgezogen.

Nachlesen: Kompaktbuch 4.4.1, S. 90 · Arbeits- und Übungsbuch 4.4.1, S. 253 · Gesamtbuch 4.4.1, S. 239 · *Prüfungsbezug: 2020 · Aufg. 6*

Aufgabe 43 Eigenkapitalvergleich und Rentabilitäten — Richtig: C

EK 420.000 € auf 445.000 €, Privatentnahmen 48.000 €, Privateinlage 30.000 €. Wie hoch ist das Jahresergebnis?

✗ **A)** 55.000 € – Die Entnahmen fehlen; die Einlage wurde addiert.
✗ **B)** 103.000 € – Die Einlage wurde addiert statt abgezogen.
✓ **C)** **43.000 €** – 25.000 + 48.000 – 30.000 = 43.000 €.
✗ **D)** 7.000 € – Vorzeichen bei Entnahmen und Einlagen vertauscht.

Nachlesen: Kompaktbuch 4.4.1, S. 90 · Arbeits- und Übungsbuch 4.4.1, S. 253 · Gesamtbuch 4.4.1, S. 239 · *Prüfungsbezug: 2022 · Aufg. 5*

Aufgabe 44 Eigenkapitalvergleich und Rentabilitäten — Richtig: C

Privatentnahmen von monatlich 4.000 € sind angegeben. Welcher Betrag geht in den EK-Vergleich ein?

✗ **A)** 24.000 € – Nur ein halbes Jahr.
✗ **B)** 12.000 € – Nur ein Quartal.
✓ **C)** **48.000 €** – Der Eigenkapitalvergleich umfasst das ganze Geschäftsjahr: 12 × 4.000 € = 48.000 €.
✗ **D)** 4.000 € – Monatlicher Betrag statt Jahresbetrag.

Nachlesen: Kompaktbuch 4.4.1, S. 90 · Arbeits- und Übungsbuch 4.4.1, S. 253 · Gesamtbuch 4.4.1, S. 239 · *Prüfungsbezug: 2021 · Aufg. 7*

Aufgabe 45 Eigenkapitalvergleich und Rentabilitäten — Richtig: A

Ein stiller Gesellschafter erhält seine Einlage zurück. Wie wird der Betrag im EK-Vergleich behandelt?

✓ **A)** **Er wird zur EK-Veränderung hinzugerechnet** – Die Rückzahlung hat das Eigenkapital gemindert, ohne dass ein Verlust entstanden ist – sie wirkt wie eine Entnahme.
✗ **B)** Er bleibt unberücksichtigt – Die Rückzahlung minderte das EK, ohne Verlust zu sein.
✗ **C)** Er wird als Aufwand gebucht – Eine Rückzahlung ist kein Aufwand.
✗ **D)** Er wird von der EK-Veränderung abgezogen – Die Rückzahlung wirkt wie eine Entnahme.

Nachlesen: Kompaktbuch 4.4.1, S. 90 · Arbeits- und Übungsbuch 4.4.1, S. 253 · Gesamtbuch 4.4.1, S. 239 · *Prüfungsbezug: 2023 · Aufg. 7*

Aufgabe 46 Eigenkapitalvergleich und Rentabilitäten — Richtig: D

Ein neuer stiller Gesellschafter zahlt eine Einlage ein. Wie wird sie im EK-Vergleich behandelt?

✗ **A)** Sie bleibt unberücksichtigt – Sie erhöht das EK ohne Gewinn.
✗ **B)** Sie wird hinzugerechnet – Eine Einlage wird abgezogen.
✗ **C)** Sie erhöht das Jahresergebnis – Sie ist kein Gewinn.
✓ **D)** **Sie wird von der EK-Veränderung abgezogen** – Die Einlage hat das Eigenkapital erhöht, ist aber kein erwirtschafteter Gewinn.

Nachlesen: Kompaktbuch 4.4.1, S. 90 · Arbeits- und Übungsbuch 4.4.1, S. 253 · Gesamtbuch 4.4.1, S. 239 · *Prüfungsbezug: 2021 · Aufg. 7*

Aufgabe 47 Eigenkapitalvergleich und Rentabilitäten — Richtig: A

EK sinkt um 30.000 €. Privatentnahmen 60.000 €, zurückgezahlte Einlage 50.000 €. Wie hoch ist das Jahresergebnis?

✓ **A)** **80.000 €** – – 30.000 + 60.000 + 50.000 = 80.000 €. Trotz sinkenden Eigenkapitals wurde ein Gewinn erzielt.
✗ **B)** – 140.000 € – Entnahmen und Rückzahlungen werden addiert.
✗ **C)** 140.000 € – Die EK-Abnahme wurde als Zunahme gerechnet.
✗ **D)** 20.000 € – Die Entnahmen fehlen.

Nachlesen: Kompaktbuch 4.4.1, S. 90 · Arbeits- und Übungsbuch 4.4.1, S. 253 · Gesamtbuch 4.4.1, S. 239 · *Prüfungsbezug: 2015 · Aufg. 7*

Aufgabe 48 Eigenkapitalvergleich und Rentabilitäten — Richtig: B

Jahresergebnis 43.000 €, EK am Jahresanfang 420.000 €, am Jahresende 445.000 €. Wie hoch ist die EK-Rentabilität vom Durchschnittskapital?

✗ **A)** 5,82 % – Kein Ergebnis der Rechnung.
✓ **B)** **9,94 %** – Ø EK = (420.000 + 445.000) : 2 = 432.500 €; 43.000 : 432.500 × 100 = 9,94 %.
✗ **C)** 10,24 % – Bezogen auf den Anfangsbestand.
✗ **D)** 9,66 % – Bezogen auf den Endbestand.

Nachlesen: Kompaktbuch 4.4.1, S. 90 · Arbeits- und Übungsbuch 4.4.1, S. 253 · Gesamtbuch 4.4.1, S. 239 · *Prüfungsbezug: 2020 · Aufg. 6*

Aufgabe 49 Eigenkapitalvergleich und Rentabilitäten — Richtig: A

Jahresergebnis 43.000 €, FK-Zinsen 28.000 €, Bilanzsumme 1.150.000 € und 1.210.000 €. Wie hoch ist die GK-Rentabilität?

✓ **A)** **6,02 %** – Ø GK = 1.180.000 €; (43.000 + 28.000) : 1.180.000 × 100 = 6,02 %.
✗ **B)** 3,64 % – Die Zinsen fehlen.
✗ **C)** 5,87 % – Bezogen auf die Endbilanzsumme.
✗ **D)** 6,17 % – Bezogen auf die Anfangsbilanzsumme.

Nachlesen: Kompaktbuch 4.4.1, S. 90 · Arbeits- und Übungsbuch 4.4.1, S. 253 · Gesamtbuch 4.4.1, S. 239 · *Prüfungsbezug: 2021 · Aufg. 7*

Aufgabe 50 Eigenkapitalvergleich und Rentabilitäten — Richtig: A

Der Inhaber bringt seinen privaten Pkw in das Unternehmen ein. Wie wird dies im EK-Vergleich behandelt?

✓ **A)** **als Einlage abziehen** – Auch Sacheinlagen erhöhen das Eigenkapital, ohne Gewinn zu sein.
✗ **B)** gar nicht, weil kein Geld geflossen ist – Auch Sacheinlagen erhöhen das EK.
✗ **C)** als Entnahme hinzurechnen – Eine Sacheinlage ist eine Einlage.
✗ **D)** als Umsatzerlös hinzurechnen – Eine Einlage ist kein Umsatz.

Nachlesen: Kompaktbuch 4.4.1, S. 90 · Arbeits- und Übungsbuch 4.4.1, S. 253 · Gesamtbuch 4.4.1, S. 239 · *Ergänzung zum Rahmenplan*

Aufgabe 51 Eigenkapitalvergleich und Rentabilitäten — Richtig: D

Der Inhaber nimmt Waren für den privaten Gebrauch mit. Wie wird dies im EK-Vergleich behandelt?

✗ **A)** gar nicht – Sie verringert das EK und muss korrigiert werden.
✗ **B)** als Aufwand abziehen – Sie mindert das EK, nicht den Aufwand.
✗ **C)** als Einlage abziehen – Eine Warenentnahme ist eine Entnahme.
✓ **D)** **als Entnahme hinzurechnen** – Auch Sachentnahmen mindern das Eigenkapital, ohne betrieblicher Aufwand zu sein.

Nachlesen: Kompaktbuch 4.4.1, S. 90 · Arbeits- und Übungsbuch 4.4.1, S. 253 · Gesamtbuch 4.4.1, S. 239 · *Ergänzung zum Rahmenplan*

Aufgabe 52 Eigenkapitalvergleich und Rentabilitäten — Richtig: D

Wann ist der Eigenkapitalvergleich besonders nützlich?

✗ **A)** wenn eine vollständige GuV vorliegt – Mit einer GuV ergibt sich das Ergebnis direkt.
✗ **B)** nur bei Aktiengesellschaften – Er gilt für alle Unternehmen.
✗ **C)** zur Ermittlung der Umsatzsteuer – Die Umsatzsteuer hat damit nichts zu tun.
✓ **D)** **wenn nur die Bilanzen zweier Stichtage und die Privatvorgänge bekannt sind** – Ohne GuV lässt sich der Erfolg aus der Veränderung des Eigenkapitals herleiten.

Nachlesen: Kompaktbuch 4.4.1, S. 90 · Arbeits- und Übungsbuch 4.4.1, S. 253 · Gesamtbuch 4.4.1, S. 239 · *Ergänzung zum Rahmenplan*

4.5 Maßnahmen und ROI

Aufgabe 53 Maßnahmen und Return on Investment — Richtig: B

Welche Antwort ist eine Maßnahme zur Steigerung der Rentabilität und nicht nur ein Ziel?

✗ **A)** die Rentabilität verbessern – Das ist ein Ziel.
✓ **B)** **mit Lieferanten niedrigere Einkaufspreise aushandeln** – Eine Maßnahme beschreibt, was konkret getan wird. „Gewinn steigern“ ist das Ziel, das erreicht werden soll.
✗ **C)** ein besseres Ergebnis erzielen – Das ist ein Ziel.
✗ **D)** den Gewinn steigern – Das ist ein Ziel, keine Maßnahme.

Nachlesen: Kompaktbuch 4.5.1, S. 91 · Arbeits- und Übungsbuch 4.5.1, S. 256 · Gesamtbuch 4.5.1, S. 240 · *Prüfungsbezug: 2018 · Aufg. 6*

Aufgabe 54 Maßnahmen und Return on Investment — Richtig: D

Welche Maßnahme verbessert die Umsatzrentabilität?

✗ A) ein Darlehen in Eigenkapital umwandeln – Das senkt Zinsen, ist aber eine Finanzierungsmaßnahme.
✗ B) die Bilanzsumme erhöhen – Die Bilanzsumme betrifft den Kapitalumschlag.
✗ C) zusätzliches Eigenkapital aufnehmen – Das ändert das Ergebnis nicht.
✓ D) **Fixkosten durch günstigere Mietverträge senken** – Die Umsatzrentabilität verbessert sich nur über höhere Erlöse oder niedrigere Kosten.

Nachlesen: Kompaktbuch 4.5.1, S. 91 · Arbeits- und Übungsbuch 4.5.1, S. 256 · Gesamtbuch 4.5.1, S. 240 · *Prüfungsbezug: 2023 · Aufg. 6*

Aufgabe 55 Maßnahmen und Return on Investment — Richtig: D

Welche Maßnahme senkt die Kosten und verbessert so das Jahresergebnis?

✗ A) Verkaufspreise senken – Niedrigere Preise senken den Erlös.
✗ B) neue Mitarbeiter ohne Auslastung einstellen – Mitarbeiter ohne Auslastung erhöhen die Kosten.
✗ C) Vorräte aufstocken – Höhere Vorräte binden Kapital und kosten Lagerkosten.
✓ D) **Durchlaufzeiten in der Fertigung verkürzen** – Kürzere Durchlaufzeiten senken Lager-, Personal- und Kapitalbindungskosten.

Nachlesen: Kompaktbuch 4.5.1, S. 91 · Arbeits- und Übungsbuch 4.5.1, S. 256 · Gesamtbuch 4.5.1, S. 240 · *Prüfungsbezug: 2021 · Aufg. 7*

Aufgabe 56 Maßnahmen und Return on Investment — Richtig: D

Welche Maßnahme erhöht die Umsatzrentabilität bei konstanten Stückkosten?

✗ A) die Zahlungsziele der Kunden verlängern – Längere Zahlungsziele binden Kapital.
✗ B) die Bilanzsumme verkürzen – Das betrifft den Kapitalumschlag.
✗ C) Eigenkapital erhöhen – Das betrifft das Kapital, nicht das Ergebnis.
✓ D) **höhere Verkaufspreise am Markt durchsetzen** – Bei gleichen Kosten bleibt von jedem Umsatzeuro mehr übrig.

Nachlesen: Kompaktbuch 4.5.1, S. 91 · Arbeits- und Übungsbuch 4.5.1, S. 256 · Gesamtbuch 4.5.1, S. 240 · *Prüfungsbezug: 2025 · Aufg. 2*

Aufgabe 57 Maßnahmen und Return on Investment — Richtig: D

Welche Maßnahme steigert die EK-Rentabilität, ohne den Umsatz zu ändern?

✗ A) einen Kredit mit höherem Zins aufnehmen – Ein teurer Kredit wirkt negativ.
✗ B) zusätzliches Eigenkapital einlegen – Mehr Eigenkapital senkt die EK-Rentabilität.
✗ C) die Gewinnrücklagen erhöhen – Höhere Rücklagen erhöhen das Eigenkapital.
✓ D) **teures Eigenkapital durch günstigeres Fremdkapital ersetzen, wenn der Zins unter der GK-Rentabilität liegt** – Das ist die Nutzung des positiven Leverage-Effekts.

Nachlesen: Kompaktbuch 4.5.1, S. 91 · Arbeits- und Übungsbuch 4.5.1, S. 256 · Gesamtbuch 4.5.1, S. 240 · *Ergänzung zum Rahmenplan*

Aufgabe 58 Maßnahmen und Return on Investment — Richtig: A

Wie wird der Return on Investment (ROI) zerlegt?

✓ A) **Umsatzrentabilität × Kapitalumschlag** – Der ROI zeigt, ob die Rentabilität aus der Spanne je Umsatz oder aus dem schnellen Kapitalumschlag kommt.
✗ B) Kapitalumschlag : Umsatzrentabilität – Die Komponenten werden multipliziert.
✗ C) Umsatzrentabilität + Kapitalumschlag – Die Komponenten werden multipliziert.
✗ D) Eigenkapitalquote × Verschuldungsgrad – Das sind Kennzahlen der Kapitalstruktur.

Nachlesen: Kompaktbuch 4.5.1, S. 91 · Arbeits- und Übungsbuch 4.5.1, S. 256 · Gesamtbuch 4.5.1, S. 240 · *Ergänzung zum Rahmenplan*

Aufgabe 59 Maßnahmen und Return on Investment — **Richtig: A**

Umsatz 68 Mio. €, Ø Gesamtkapital 31,2 Mio. €. Wie hoch ist der Kapitalumschlag?

✓ **A)** **2,18** – 68 : 31,2 = 2,18. Das Gesamtkapital wird im Jahr gut zweimal über den Umsatz umgeschlagen.
✗ **B)** 0,46 – Kehrwert.
✗ **C)** 36,8 – Umsatz minus Kapital ergibt keine Kennzahl.
✗ **D)** 45,9 – Kehrwert × 100.

Nachlesen: Kompaktbuch 4.5.1, S. 91 · Arbeits- und Übungsbuch 4.5.1, S. 256 · Gesamtbuch 4.5.1, S. 240 · *Ergänzung zum Rahmenplan*

Aufgabe 60 Maßnahmen und Return on Investment — **Richtig: C**

Umsatzrentabilität (mit Zinsen) 3,53 %, Kapitalumschlag 2,18. Wie hoch ist der ROI?

✗ **A)** 1,62 % – Geteilt statt multipliziert.
✗ **B)** 5,71 % – Addiert statt multipliziert.
✓ **C)** **7,69 %** – 3,53 % × 2,18 = 7,69 %. Das entspricht der Gesamtkapitalrentabilität.
✗ **D)** 0,62 % – Kehrwert-Rechnung.

Nachlesen: Kompaktbuch 4.5.1, S. 91 · Arbeits- und Übungsbuch 4.5.1, S. 256 · Gesamtbuch 4.5.1, S. 240 · *Ergänzung zum Rahmenplan*

Aufgabe 61 Maßnahmen und Return on Investment — **Richtig: A**

Speichenwerk baut Vorräte ab und tilgt damit ein Darlehen. Wie wirkt das auf den ROI bei gleichem Gewinn?

✓ **A)** **Der ROI steigt, weil der Kapitalumschlag steigt** – Weniger gebundenes Kapital bei gleichem Umsatz bedeutet einen höheren Kapitalumschlag.
✗ **B)** Der ROI bleibt gleich – Das Kapital sinkt, der ROI ändert sich.
✗ **C)** Der ROI sinkt, weil der Umsatz sinkt – Der Umsatz bleibt gleich.
✗ **D)** Der ROI sinkt, weil die Umsatzrentabilität sinkt – Die Umsatzrentabilität bleibt gleich.

Nachlesen: Kompaktbuch 4.5.1, S. 91 · Arbeits- und Übungsbuch 4.5.1, S. 256 · Gesamtbuch 4.5.1, S. 240 · *Ergänzung zum Rahmenplan*

Aufgabe 62 Maßnahmen und Return on Investment — **Richtig: B**

Die Umsatzrentabilität liegt unter dem Branchenschnitt. Welche Maßnahme zielt direkt darauf?

✗ **A)** zusätzliches Eigenkapital aufnehmen – Das ändert die Umsatzrentabilität nicht.
✓ **B)** **Personalüberhänge abbauen** – Geringere Personalkosten erhöhen das Jahresergebnis bei gleichem Umsatz.
✗ **C)** den Kapitalumschlag senken – Ein niedrigerer Kapitalumschlag senkt den ROI.
✗ **D)** Gewinne vollständig ausschütten – Eine Ausschüttung ändert den Gewinn nicht.

Nachlesen: Kompaktbuch 4.5.1, S. 91 · Arbeits- und Übungsbuch 4.5.1, S. 256 · Gesamtbuch 4.5.1, S. 240 · *Prüfungsbezug: 2019 · Aufg. 6*

4.6 Weitere Kennzahlen

Aufgabe 63 Struktur, Liquidität und Vergleiche — **Richtig: C**

Wie wird die Eigenkapitalquote berechnet?

✗ **A)** Fremdkapital : Eigenkapital × 100 – Das ist der Verschuldungsgrad.
✗ **B)** Eigenkapital : Anlagevermögen × 100 – Das ist die Anlagendeckung I.
✓ **C)** **Eigenkapital : Gesamtkapital × 100** – Speichenwerk: 11,2 : 31,9 × 100 = 35,11 %.
✗ **D)** Eigenkapital : Fremdkapital × 100 – Das ist der Verschuldungsgrad (Kehrwert).

Nachlesen: Kompaktbuch 4.6.1, S. 92 · Arbeits- und Übungsbuch 4.6.1, S. 259 · Gesamtbuch 4.6.1, S. 241 · *Ergänzung zum Rahmenplan*

Aufgabe 64 Struktur, Liquidität und Vergleiche — **Richtig: B**

Fremdkapital 20,7 Mio. €, Eigenkapital 11,2 Mio. €. Wie hoch ist der Verschuldungsgrad?

✗ **A)** 35,11 % – Das ist die Eigenkapitalquote.
✓ **B)** **184,82 %** – Verschuldungsgrad = FK : EK × 100 = 20,7 : 11,2 × 100 = 184,82 %.
✗ **C)** 54,11 % – Kehrwert.
✗ **D)** 64,89 % – Das ist die Fremdkapitalquote.

Nachlesen: Kompaktbuch 4.6.1, S. 92 · Arbeits- und Übungsbuch 4.6.1, S. 259 · Gesamtbuch 4.6.1, S. 241 · *Ergänzung zum Rahmenplan*

Aufgabe 65 Struktur, Liquidität und Vergleiche — Richtig: D

Was besagt die goldene Bilanzregel?

✗ A) Die flüssigen Mittel müssen das Fremdkapital decken – Das ist keine Bilanzregel.

✗ B) Das Eigenkapital muss die Hälfte der Bilanzsumme ausmachen – Diese Regel gibt es nicht.

✗ C) Umlaufvermögen ist immer mit Eigenkapital zu finanzieren – Das kurzfristige Umlaufvermögen darf kurzfristig finanziert sein.

✓ D) **Langfristig gebundenes Vermögen soll langfristig finanziert sein** – Gemessen wird das mit der Anlagendeckung II: (EK + langfristiges FK) : Anlagevermögen ≥ 100 %.

Nachlesen: Kompaktbuch 4.6.1, S. 92 · Arbeits- und Übungsbuch 4.6.1, S. 259 · Gesamtbuch 4.6.1, S. 241 · *Ergänzung zum Rahmenplan*

Aufgabe 66 Struktur, Liquidität und Vergleiche — Richtig: B

EK 11,2 Mio. €, langfristige Darlehen 12,0 Mio. €, Anlagevermögen 18,0 Mio. €. Wie hoch ist die Anlagendeckung II?

✗ A) 77,59 % – Kehrwert.

✓ B) **128,89 %** – (11,2 + 12,0) : 18,0 × 100 = 128,89 %. Die goldene Bilanzregel ist erfüllt.

✗ C) 66,67 % – Nur die Darlehen bezogen auf das Anlagevermögen.

✗ D) 62,22 % – Das ist die Anlagendeckung I.

Nachlesen: Kompaktbuch 4.6.1, S. 92 · Arbeits- und Übungsbuch 4.6.1, S. 259 · Gesamtbuch 4.6.1, S. 241 · *Ergänzung zum Rahmenplan*

Aufgabe 67 Struktur, Liquidität und Vergleiche — Richtig: B

Wie wird die Liquidität 2. Grades berechnet?

✗ A) flüssige Mittel : kurzfristiges FK × 100 – Das ist die Liquidität 1. Grades.

✓ B) **(flüssige Mittel + kurzfristige Forderungen) : kurzfristiges FK × 100** – Sie wird auch „einzugsbedingte Liquidität“ genannt. Richtwert: mindestens 100 %.

✗ C) (flüssige Mittel + Vorräte) : Fremdkapital × 100 – Vorräte gehören erst in die Liquidität 3. Grades.

✗ D) Umlaufvermögen : kurzfristiges FK × 100 – Das ist die Liquidität 3. Grades.

Nachlesen: Kompaktbuch 4.6.1, S. 92 · Arbeits- und Übungsbuch 4.6.1, S. 259 · Gesamtbuch 4.6.1, S. 241 · *Ergänzung zum Rahmenplan*

Aufgabe 68 Struktur, Liquidität und Vergleiche — Richtig: A

Flüssige Mittel 1,5 Mio. €, Forderungen 5,1 Mio. €, kurzfristiges FK 8,7 Mio. €. Wie hoch ist die Liquidität 2. Grades?

✓ A) **75,86 %** – (1,5 + 5,1) : 8,7 × 100 = 75,86 %. Das liegt unter dem Richtwert von 100 %.

✗ B) 17,24 % – Das ist die Liquidität 1. Grades.

✗ C) 131,82 % – Kehrwert.

✗ D) 58,62 % – Die flüssigen Mittel fehlen.

Nachlesen: Kompaktbuch 4.6.1, S. 92 · Arbeits- und Übungsbuch 4.6.1, S. 259 · Gesamtbuch 4.6.1, S. 241 · *Ergänzung zum Rahmenplan*

Aufgabe 69 Struktur, Liquidität und Vergleiche — Richtig: B

Welche Schwäche haben Liquiditätsgrade?

✗ A) Sie berücksichtigen das Eigenkapital doppelt – Das Eigenkapital kommt darin gar nicht vor.

✓ B) **Sie sind Stichtagswerte und zeigen keine künftigen Zahlungen** – Zahlungsfähigkeit über das Jahr zeigt erst ein Finanzplan mit erwarteten Ein- und Auszahlungen.

✗ C) Sie sind gesetzlich nicht erlaubt – Sie sind selbstverständlich erlaubt.

✗ D) Sie lassen sich nur für Aktiengesellschaften berechnen – Sie gelten für jede Rechtsform.

Nachlesen: Kompaktbuch 4.6.1, S. 92 · Arbeits- und Übungsbuch 4.6.1, S. 259 · Gesamtbuch 4.6.1, S. 241 · *Ergänzung zum Rahmenplan*

Aufgabe 70 Struktur, Liquidität und Vergleiche — Richtig: B

Wie wird der Cashflow vereinfacht ermittelt?

✗ A) Umsatzerlöse – Materialaufwand – Das ist der Rohertrag.

✓ B) **Jahresüberschuss + Abschreibungen + Erhöhung langfristiger Rückstellungen** – Aufwand ohne Auszahlung wird zum Gewinn zurückgerechnet. Speichenwerk: 1,9 + 2,1 + 0,2 = 4,2 Mio. €.

✗ C) Eigenkapital + Fremdkapital – Das ist das Gesamtkapital.

✗ D) Jahresüberschuss – Abschreibungen – Die Abschreibungen werden addiert.

Nachlesen: Kompaktbuch 4.6.1, S. 92 · Arbeits- und Übungsbuch 4.6.1, S. 259 · Gesamtbuch 4.6.1, S. 241 · *Ergänzung zum Rahmenplan*

Aufgabe 71 Struktur, Liquidität und Vergleiche — Richtig: C

Fremdkapital 20,7 Mio. €, flüssige Mittel 1,5 Mio. €, Cashflow 4,2 Mio. €. Wie hoch ist die Entschuldungsdauer?

✗ A) 0,22 Jahre – Kehrwert.

✗ B) 5,29 Jahre – Die flüssigen Mittel wurden addiert.

✓ C) **4,57 Jahre** – (20,7 – 1,5) : 4,2 = 4,57 Jahre.

✗ D) 4,93 Jahre – Die flüssigen Mittel wurden nicht abgezogen.

Nachlesen: Kompaktbuch 4.6.1, S. 92 · Arbeits- und Übungsbuch 4.6.1, S. 259 · Gesamtbuch 4.6.1, S. 241 · *Ergänzung zum Rahmenplan*

Aufgabe 72 Struktur, Liquidität und Vergleiche — Richtig: C

Wodurch unterscheidet sich die Produktivität von der Wirtschaftlichkeit?

✗ A) Produktivität bezieht sich auf das Eigenkapital – Das Eigenkapital ist kein Bezug der Produktivität.

✗ B) Es gibt keinen Unterschied – Sie unterscheiden sich in Mengen und Werten.

✓ C) **Produktivität setzt Mengen ins Verhältnis, Wirtschaftlichkeit Werte** – Produktivität: z. B. Räder je Arbeitsstunde. Wirtschaftlichkeit: Leistungen in € : Kosten in €.

✗ D) Produktivität setzt Werte ins Verhältnis, Wirtschaftlichkeit Mengen – Umgekehrt.

Nachlesen: Kompaktbuch 4.6.1, S. 92 · Arbeits- und Übungsbuch 4.6.1, S. 259 · Gesamtbuch 4.6.1, S. 241 · *Ergänzung zum Rahmenplan*

Aufgabe 73 Struktur, Liquidität und Vergleiche — Richtig: B

Leistungen 68,0 Mio. €, Kosten 65,6 Mio. €. Wie hoch ist die Wirtschaftlichkeit?

✗ A) 0,96 – Kehrwert.

✓ B) **1,04** – 68,0 : 65,6 = 1,04. Werte über 1 bedeuten: Die Leistungen übersteigen die Kosten.

✗ C) 3,53 – Das ist die Umsatzrentabilität (mit Zinsen).

✗ D) 2,4 – Das ist die Differenz.

Nachlesen: Kompaktbuch 4.6.1, S. 92 · Arbeits- und Übungsbuch 4.6.1, S. 259 · Gesamtbuch 4.6.1, S. 241 · *Ergänzung zum Rahmenplan*

Aufgabe 74 Struktur, Liquidität und Vergleiche — Richtig: D

Welche Vergleichsart stellt Kennzahlen dem Branchenschnitt gegenüber?

✗ A) Kostenartenvergleich – Das ist keine übliche Vergleichsart.

✗ B) Soll-Ist-Vergleich – Der Soll-Ist-Vergleich vergleicht Plan und Ist.

✗ C) Zeitvergleich – Der Zeitvergleich betrachtet mehrere Perioden.

✓ D) **Betriebsvergleich** – Der Zeitvergleich nutzt Vorjahre, der Soll-Ist-Vergleich die Planwerte.

Nachlesen: Kompaktbuch 4.6.1, S. 92 · Arbeits- und Übungsbuch 4.6.1, S. 259 · Gesamtbuch 4.6.1, S. 241 · *Ergänzung zum Rahmenplan*

Aufgabe 75 Struktur, Liquidität und Vergleiche — Richtig: C

Welche Tätigkeit gehört zur Aufbereitung der Bilanz für eine Kennzahlenanalyse?

✗ A) die Abschreibungen verdoppeln – Abschreibungen werden nicht verdoppelt.

✗ B) die Umsatzsteuer herausrechnen – Die Umsatzsteuer ist kein Aufbereitungsschritt.

✓ C) **das Fremdkapital nach Fristigkeit in kurz- und langfristig gliedern** – Die Strukturbilanz fasst Positionen zusammen, ordnet nach Fristen und zeigt Anteile in Prozent der Bilanzsumme.

✗ D) die Bilanz nach Kostenstellen aufteilen – Kostenstellen gehören zur KLR.

Nachlesen: Kompaktbuch 4.6.1, S. 92 · Arbeits- und Übungsbuch 4.6.1, S. 259 · Gesamtbuch 4.6.1, S. 241 · *Ergänzung zum Rahmenplan*